„Nunquam otiosus.“

Erscheint am 1. u. 15. jedes Monats. Preis des Jahrganges 3 1/3 Thlr. Insertionsgebühren 2 Ngr. für die Petitzeile.

Agents: in London Williams and Norgate, 15, Bedford Street, Covent Garden, à Paris Fr. Klincksieck, 11, rue de Lille.

BONPLANDIA.

Redacteur: Berthold Seemann in London.

Verleger: Carl Rümpler in Hannover.

Zeitschrift für die gesammte Botanik.

Officielles Organ der K. Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher.

II. Jahrgang. Hannover, 15. Januar 1854. № 2.

Die Wagener'schen Orchideen.

Bestimmt und beschrieben von

H. G. Reichenbach fil.

Herr H. Wagener war durch glückliche Verhältnisse zu seiner columbischen Expedition ausserordentlich begünstigt. Derselbe hatte sich längere Zeit in dem Garten eines Mannes aufgehalten, der sowol selbst einen Theil des tropischen Amerika bereist, als auch durch zwei wackere Sammler eine bedeutende Razzia vermittelt hat. So war unser Freund mit der dortigen Flora bereits bekannt, ehe er jene paradiesischen Gegenden besuchte, in denen einflussreiche Verwandte und Freunde Alles aufboten, ihn nach besten Kräften bei seinen Unternehmungen zu begünstigen. Über die mühseligen Streifzüge, welche abwechselnd mit dem gemächlichen Aufenthalte in Caracas und Puerto Cabello die Zeit voller fünf Jahre erfüllten, soll an einem andern Orte die Rede sein. Hier nur die Mittheilung, dass der Entdecker so vieler Seltenheiten, welche jetzt in den Gewächshäusern der namhaften Gärten prangen, nur durch ein Wunder von dem bösartigsten gelben Fieber genas, welches ihn fast in die Reihe der botanischen Märtyrer versetzt hätte.

Wie jede Wagener'sche Sammlung, welchem Gebiete sie auch immer angehöre, sich durch eine ausserordentliche Nettigkeit und Genauigkeit auszeichnet, so ist auch das Orchideenherbar — eine Zierde meiner Sammlung — vorzüglich. Besonders hoch zu achten ist der wissenschaftliche Eifer, der dasselbe zusammenbrachte. Während bereits bekannte Arten meist weggelassen wurden, ist mit der grössten Sorgfalt jede kleine Stelis, Pleurothallis, Maxillaria aufgenommen — und so kommt es, dass in diesen Reihen eine beträchtliche Anzahl Arten sich findet, welche der Berichterstatter weder aus der Literatur, noch aus den ihm zu Gebote stehenden überaus namhaften Sammlungen kennen zu lernen Gelegenheit hatte. Das Interesse der Bestimmung wurde erhöht durch den Genuss, künstlerisch ausgeführte, mit wahrhaft kindlicher Treue vollendete Gemälde vergleichen zu können, deren getrocknete Originale die besten Zeugen der strengen Rechtlichkeit unseres Wagener sind.

Derselbe verlässt uns in Kurzem, um seine Reisen frisch gestärkt wieder zu beginnen. Möge sein günstiges Gestirn sich nie verdunkeln — uns zur Freude, zum Frommen unserer Wissenschaft!

Indem ich mich zu dem folgenden Verzeichnisse wende, habe ich noch einige Bemerkungen zu machen. Die Pflanzen mit Nummern stammen alle von Herrn Wagener, während ich kritische vorliegende Arten u. dergl. in Parenthesen einschloss. Die Nummer ohne alle Auszeichnung deutet auf eine im Herbar vorliegende Art; folgt ein Stern auf die Nummer, so erhielt ich dieselbe auch aus Gärten, wo man sie lebend von derselben Quelle bezogen hatte. Steht der Stern vor der Nummer, so erhielt ich die von unserem Reisenden gesandte Art nur aus Gärten und sie fehlt im Herbar. Endlich bezeichnet ein Kreuz den äusserst seltenen Fall, wo ich eine Art nach einem ganz vollendeten Bilde beschrieb. Im Allgemeinen ist diess ganz gegen meine Ansicht. Hier aber sind die Darstellungen so brav, so detaillirt, dass ich es verantworte, zudem hoffe ich in den Stand gesetzt zu werden, gerade diese Abbildungen zu publiciren. Mich hat auch noch zu der Veröffent-

lichung die Besorgniss getrieben, bei der überaus rasch um sich greifenden Cultur möchten gar bald manche der häufig ganz localen Arten vernichtet werden. Aus diesem Grunde gebe ich auch den Besitzern lebender Orchideen den Rath, sich mit ihren Bestellungen bald zu betheiligen, da manche der in den Niederungen wachsenden, oft so schönen Arten in Kurzem kaum noch zu erlangen sein werden*).

1) *Habenaria* (*Henidia*) *triptera* Rchb. fil. b. heteroglossa: Fusshohe Exemplare. Längliche, verschmälerte Blätter mit Dolchspitzchen stehen steif aufgerichtet, in ein Paar mehr schuppige Vorblätter übergehend. Hochblätter länglich, in feine Spitzchen verschmälert, länger, als die unteren Fruchtknoten. Diese sind in der Regel gekrümmt. Bluthen, etwa so gross, wie die der Habenaria nuda Lindl. Savannen am Fusse der Silla de Caracas.

2) *H.* (*H.*) *obtusa* Lindl.: genau mit zahlreichen brasilianischen Exemplaren übereinstimmend.

3) *H.* (*Diplotepalae*) *spathacea* A. Rich. Gal. pedalis, caule stricto uni-bifloro, vaginis infimis abbreviatis, nervis in sicca planta nigrostriatis, foliis caulinis 3—4 oblongo-lanceolatis acutis apiculo inflexo terminatis, caulem plus minus spathaceo involventibus, bracteis oblongis cucullatis apiculatis, pedicellis bracteas superantibus, cum ovario quadripollicaribus, sepalis triangulis, tepalis carnosis oblongo acutis, supra basin anticam lobulo lineari subaequilongo introrsum falcato appendiculatis discoloribus, labello carnoso discolori tripartito, lacinis linearibus acutis subaequalibus, calcare ovarii pedicellati dimidium subsuperante, angusto, apicem versus latissime clavato discolori. — Ich glaube die H. spathacea vor mir zu haben, indem genau übereinstimmende Exemplare von Ghiesbreght und Leibold aus Mexico mir vorliegen, Ghiesbreght's Orchideen aber zu Herrn A. Richard's Verfügung standen, dessen „Diagnose" keinen Widerspruch bietet. H. pauciflora (Bonatea pauciflora Lindl.) steht sehr nahe: die Pflanze ist aber mehr als zweimal so hoch, hat schmälere Abtheilungen der langeren Lippe, viel schmälere Vorderlappen der Tepala, einen viel längern, gleichmässig walzigen Sporn, der an der Spitze nicht aufgeblasen und gleichmässig gefarbt (hellgrün) ist, auch der Länge des gestielten Fruchtknotens gleichkommt. Die schwarzen Streifungen gehen an den Scheiden hoher hinauf. Dies vorzuglich nach Salzmann's Exemplaren, des Sammlers des Lindley'schen Originals.

4) *H.* (*D.*) *maculosa* Lindl. H. speciosa Endl. Popp. Neben den Flecken der Scheiden sind es noch zwei Momente, welche die Pflanze sehr auszeichnen: die seichte ausgerandete Bucht, unter der das vordere borstiglineale Zipfelchen des Tepalum ein Stück oberhalb des Grunds desselben abgeht; ferner der zarte Hautrand der Blatter. Dieser ist jedoch an den Exemplaren von den Antillen gewöhnlich mehr entwickelt. — Herrn Prof. Pöppig's Pflanze fuhrt — auf dem Bilde nämlich — die seitlichen Abtheilungen der Lippe schön rechtwinklig gespreizt, was der Pflanze wegen der vielen Kreuze ein ritterliches Ansehen gibt.

*) Adr.: Herr Oekonomierath Wagener. Halle.

5) *H.* (*D.*) *linguicruris:* spithamaea, foliis oblongis setaceo acuminatis approximatis, summis bractescentibus, nervis infra prominulis, spica laxiuscula, cylindracea, bracteis oblongis acuminatis flores aequantibus, sepalis triangulis, tepalis falcatis, basi ima lacinula linearisetacea abbreviata auctis, labello profunde trifido, laciniis lateralibus setaceis, l. media lineari acuta, cruribus stigmaticis labelli basi impositis, rostello minuto triangulo, calcare tenui, apicem versus incrassato, acuto, ovarium subaequanti. Blüthen so gross, wie die der H. maxillaris Lindl.

6) *H.* (*D.*) *conopsea:* pedalis, caule dense foliato, foliis lanceolatis acutis, nervis infra (medio praesertim) carinatis, demum in bracteas abeuntibus, spica densa cylindracea, floribus illis H. parviflorae vix majoribus, bracteis lanceolatis apice subulatis dorso carinatis flores subaequantibus sepalis ovatis infra apicem extus minute unisetigeris, tepalis bipartitis, lacinia superiore lanceolata acuta, anteriore linearisetacea subaequali, labello ad basin prope tripartito, partitionibus linearisubulatis, calcare cylindraceo acuto ovarium subaequante, canalibus abbreviatis, rostello minuto triangulo libero, processubus carnosis clavatis rotundatis. — Nächst H. parviflora, durch Lippe, Tepala u. s. w. verschieden.

7) *H.* (*D.*) *armata:* caule pedali, dense foliato, foliis oblongis acutis abbreviatis summis bractescentibus, spica longissima, densiuscula, bracteis oblongis setaceo acuminatis flores subaequantibus, sepalis oblongis apice minute setaceo apiculatis, tepalis bipartitis, parte superiori falcata acuta, inferiori setacea, duplo longiore, labello tripartito, partitionibus lateralibus setaceis, p. media lineari, canalibus abbreviatis, processubus carnosis bilobis abbreviatis, lobis superioribus brevissimis, rostello obtuse triangulo, calcare gracili cylindraceo acuminato ovario paulo breviore. — Die Blöthe ist der der H. setacea Lindl. sehr ähnlich, allein diese hat lineale Blätter und eine ganz arme Ähre.

---

8) *Pterichis Diuris:* caule calamum anserinum crasso infra glaberrimo, apice glanduloso pubescente, vaginis infimis longis profunde fissis, oblongis acutis caulem vaginantibus, herbaceis, raris, summa ex illis sessili lanceolata acuta, spica pauciflora (9), densioscula, bracteis oblongis acutis dimidia ovaria aequantibus, basi nunc puberulis, ovariis fusiformibus puberulis, floribus inversis, sepalis extus puberulis, sepalo impari deflexo linearibus ligulato acutiusculo, lateralibus oblongis acutis extrorsum curvatis, stricte arrectis, subparallelis, contiguis, ima basi cum labello connatis, tepalis lanceorhombeis porrectis aequilongis, labello cordato minute crenulato, apice linearibus ligulato porrecto, limbo intus glanduligero, ceterum densissime paleaceo papuloso, galeato; gynostemio abbreviato, rostello longe producto, rostriformi, canaliculato, labio stigmatis inferiore crenulato, rostelli marginibus lateralibus subaequilongo. Bei der Untersuchung dieser Art bin ich zur Ansicht gekommen, dass Galeoglossum A. Rich. wohl eine Pterichis sein mag. — Ob Pterichis von Acraea zu trennen ist, darüber bin ich noch in grossem Zweifel. Die Lage der Tepala finde ich, wie sie angegeben wurde — ist das aber genügend? Ein vielleicht wichtiges Moment bietet die Säule: die Unterlippe der Narbe steht weit zurück.

„Columnae structura olim eruenda“ Lindl. in Benth. Pl. Halter. Hier, was ich an Acraea triloba Lindl. sah: gynostemium abbreviatum; androclinii limbus posticus, bilobus, antherae linearioblongae basin superante, androclinium reliquum profunde excavatum, extrorsum ventricosum, limbo utrinque rotundato, rostello linearilanceolato producto, stigmatis labio inferiori transverso truncato porrecto longe a rostelli limbo antico remoto.] — Unsere Pterichis soll im Leben weiss und grün blühen, die trockene Pflanze hat eine matt carminrothe Färbung angenommen, welche die Tepala besonders auffällig zeigen. — Pt. galeata Lindl. hat tepala unguiculata. Merida.

9) *Ponthieva glandulosa* R. Br. var. rostrata (P. rostrata Lindl.).

10) *P. maculata* Lindl. Colonie Tovar. Febr. 6000′.

11) *Spiranthes minutiflora:* foliis carnosis oblongis angustis petiolato cuneatis petiolari parte laminae subaequilonga, caule pedali apicem versus minutissime puberulo, vaginis arctis (18) ab ostio fisso oblongo triangulis acuminatis approximatis vestito, summis paulo distantibus, spica densissima cylindracea secunda, bracteis ovatis subito acuminatis ovaria florida aequantibus, perigonio horizontali, gutture minuto rotundato insertioni sepali summi supposito, sepalis lanceolatis acutis, tepalis linearibus acutis, labello membranaceo ligulato, medio utrinque sinuato, in laminam cordatam apice rotundato antice crenulatam expanso, corniculis ante basin validis, gynostemii rostello lineari retuso (nec biseto). Blüthen wenig grösser, als die der Sp. gracilis.

12) *S.* (*Sarcoglottis*) *Scopulariae:* vaginis basilaribus amplis, ostio triangulo acutis, folio solitario epigaeo orbiculari cordato apiculato, pedunculo, vaginis, bracteis, ovariis, perigonio extus dense puberulis, pedunculo infra aphyllo, sub inflorescentia uni-bivaginato, vaginis lanceolatis acutis sessilibus, spica cylindraceo compacta, bracteis oblongis acutis flores floridos subaequantibus, sepalo summo oblongo, lateralibus triangulo linearibus ad ovarium medium alato descendentibus, antice demum connatis, labello in cuniculo abscondito, basi linearinguiculato, laminae superioris ligulatae acutiusculae limbo apice carnoso inflexo, basi sagittato, sagittae cruribus apice callosis, gynostemio abbreviato, rostello retusiusculo bicuspidato. Caripe, auf Wiesen. Moritz 626. Venezuela Wagener.

13) *Stenorrhynchus speciosus* Rich. Caracas: La Peña 5000′. November.

14) *S. orchioides* Rich.

15) *Pelexia roseoalba:* foliis oblongis acutis basi in petiolos foliis breviores dilatatis, caule spithamaeo-pedali, densius vaginato, vaginis ostio lanceis approximatis (4—5), spica pauci-pluriflora (—10), bracteis submembranaceis oblongis setaceo acuminatis, ovaria aequantibus, perigonio plus minus horizontali, sepalis oblongis acutis, lateralibus in gynostemii mento cum ovario connato decurrentibus, in inferiori ovario liberatis in calcar cylindraceum obtusum, ima basi omnino clausum, tepalis oblongis, basi linearibus supra basin extrorsum angulatis, cum sepalo summo coalitis, labello ostio antico basilari calcaris accreto, lineari, apice oblongo acuto dilatato, minutissime crenulato seu integerrimo, medio nunc pandurato, nervulis in medio ungue nunc utrinque incrassatis (more Pelexiae trilobae — corniculis nullis), gynostemii parte libera brevi, rostello triangulo, apice anguste tridentato, dente medio subulato porrecto, labio stigmatis inferiore triangulo, rostello paulo breviore. — Bluthen etwas grösser, als die des Sten. speciosus, weiss, rosa angehaucht, jederseits 4 carminrothe kurze Längsstreifen auf der Lippenmitte nach einem Gemälde des Herrn Wagener. Auch Herr Moritz sammelte diese Art.

16) *Macrostylis galipanensis:* hominem alta, foliis late oblongis acuminatis, basi supravaginali valde attenuatis, pedunculis axillaribus parce squamatis seu nudis, bifidis, ramulo utroque paucifloro subhorizontali, bracteis ovatis apiculatis herbaceis, floribus erectis, ovariis abbreviatis, perigoniis submembranaceis ac gynostemiis longissimis (ultra pollicaribus), sepalis linearilingulatis acutis, sub apice paulo dilatatis, tepalis subaequalibus, labello oblongo acuto, medio paulo angustato, nervo externo ante apicem utrinque carinato, gynostemio gracili elongato, androclinio pandurato, prope immarginato, utrinque medio in ligulam linearem abbreviatam ascendentem expanso (more M. distichae, ubi breviores ligulae adsunt), rostello apice acuto bifido, corneo, pulvinaribus stigmaticis geminis, nunc bilobulis (more M. distichae), polliniorum caudicula linearisetacea, glandulae mediae inserta. Die vorliegende Art ist die am meisten entwickelte. M. disticha, von Kuhl und van Hasselt mit trefflichster Genauigkeit abgebildet (Tab. 2), bildet das Mittelglied zu den später als Chloidia beschriebenen Arten (Chl. decumbens Lindl. = M. decumbens, Chl. vernalis = M vernalis). Ich habe alle diese Arten in schönen Exemplaren sorglichst untersucht: ohne Haarspalterei ist eine Trennung unmöglich. M. vernalis bietet wahrscheinlich den Übergang zu Tropidia: meine T. septemnervis (Ptychochilus septemnervis Schauer.) hat dieselben erhabenen Lippenleisten wie M. decumbens, auch werden sie eben so bei T. curculigoides angegeben. Ich kenne jedoch die Pollinaria nicht hinreichend. — Cnemidia steht gewiss sehr nahe, jedoch sind die mir vorliegenden Exemplare völlig unbrauchbar, um ein Urtheil zu begründen. Meine Vermuthung, dass hier Wachspollen vorkommen, hat sich nicht bestätigt. Was Corymbis anlangt, so ist es nicht ganz unmöglich, dass Macrostylis mit dieser Gattung zusammenfällt, der die Priorität zukommt. Ich habe jedoch die Lippe in der Mitte schwielig verdickt, das äussere und die seitlichen inneren Hüllblätter am Grunde der Säule angewachsen gefunden, Momente, die im Verein mit der so langen Säule vor der Hand zur Trennung genugen werden. Dazu scheint das kurze Androclinium auf sitzende Pollinia hinzudeuten.

---

17) *Sobralia paradisiaca* Rchb. fil.: Merida: äusserst selten, ein einziges Mal beobachtet 7000′. Diese herrliche Pflanze hat gewissermassen eine Epistephium-Blüthe, nur dass der Calyculus natürlich fehlt: Textur und brennende Purpurfarbe erinnern daran.

18) *S. violacea* Linden: var. albiflora: Sepala mit grünen Spitzen, Lippenscheibe gelb. Merida. 5000′. Febr.

18b) *Cleistes rosea* Lindl.: Diese Pflanze scheint einen weiten Verbreitungsbezirk gefunden zu haben: Panama, Guyana, Caracas, wol auch Peru (? Epistephium monanthum Endl. Pöpp.). Caracas. 5000′. August.

† 19) *Odontoglossum* (*Euodontoglossum*) *Schilleria-num:* racemo quinquefloro, grandifloro, bracteis squamatis parvis, sepalis tepalisque oblongis acutis expansis, labelli ungue angusto complicato, erecto, lamina cordato triangula acuta patula basi bicarinata, carinis divergentibus, gynostemio apice biauriculato, auriculis linearibus acutis erectis. — Eine wunderschöne Art, Herrn Consul Schiller gewidmet. Trugknollen länglich, klein, Stützblätter mit länglichen, spitzen Platten. Oberes Blatt länger (1 Fuss lang), am Grunde sehr verschmälert. Der oben zickzackige Blüthenstiel über fusshoch, trägt fünf Blüthen von der Grösse derer des Od. nobile Rchb. fil. Äusserlich sind die fünf Hüllblätter mattgelb mit rothlich angehauchten Flecken. Innerlich dagegen prangen sie in der Farbe des reinsten Goldes und zahlreiche Purpurflecken sind über sie ausgegossen. Die Lippe ist am Grunde schneeweiss, um die zwei Kiele stehen ein paar Purpurflecken, vor ihnen theilt sie sich in eine mittlere violette und eine vordere goldgelbe Zone. Die Säule ist weiss, mit einigen rothen Fleckchen. Wahrscheinlich fällt diese Art mit „Odontoglossum epidendroides Humb. Kunth." Lindl. Folia Odontoglossum Nr. 1 zusammen. Ein Blick auf die citirte Tafel beweist, dass Humboldt's Pflanze durch runde seitliche Öhrchen himmelweit verschieden ist — eine Bluthe im Berliner Herbar bezeugt die Richtigkeit der Abbildung. Es ist sehr zu wünschen, dass Herr Wagener diese wunderschone Bewohnerin der Gebirge Merida's in unsre Häuser einführe. Decbr.

20) *O.* (*E.*) *odoratum* Lindl. Merida. December. 6000′. Dazu eine kleine verkümmerte Form mit wenigblüthiger Traube, welche auch Herr Moritz sammelte.

21) * *O.* (*E.*) *constrictum* Lindl.

22) *O.* (*Isanthium*) *ramosissimum* Lindl. Diese Pflanze ist unsern Orchideenfreunden nicht genug zu wunschen. Wohl hundert grosse rosenrothe Bluthen mit Purpurlippe prangen in weiter Rispe. Merida.

22b) *O.* (*I.*) *Wageneri:* panicula brachyclada rariflora, bracteis membranaceis obtusis ovaria crassa dimidio aequantibus, floribus illos O. revolati subaequantibus, sepalis cuneato unguiculatis paulo dilatatis lanceolatis acutis, summo breviori, tepalis cuneato oblongis acutis sursum falcatis sessilibus lamina sepali summi ter latioribus, labello a cuneata basi ovali tertio antico proboscideo lineari retuso, callis acutiusculis subvelutinis quatuor biseriatis in disco, quinto aequali in disco illis interposito, gynostemio crasso aptero dimidium labellum aequante. Sepala grün mit violetten Flecken. Tepala violett mit goldgelber Spitze. Lippe violett, Schwielen und Saum gelb. Säule unten grün, oben violett. Spitze gelb. Neben Od. revolutum Lindl., das einen herzförmigen Grund der Lippe und eine weitere Rispe besitzt. Caracas. 6000′. Mai.

23) *Oncidium* (*Cyrtochilum*) *falcipetalum* Lindl. Die ganze Blüthe rothbraun, Tepala und oberes Sepalum gelb berandet, Lippenwulst eben so. Scharfgepresste Exemplare Linden's sehen verschieden aus, ohne einen wesentlichen Anhalt zur Unterscheidung zu bieten. Die Grösse der Deckblatter weicht etwas ab. Caracas. 6000′.

24) *O.* (*C.*) *flexuosum* Lindl. Sert. Cyrtochilum flexuosum Humb. Kunth. Odontoglossum cimiciferum Rchb. fil. Linnaea Lindl. Folia Orchidacea. Merida. 8000′.

25) *O.* (*C.*) *zebrinum.* Odontoglossum zebrinum Rchb. fil. Linnaea. Folia Orchid. nächst Oncidium halteratum und

25b) *O.* (*C.*) *refractum:* pseudobulbo oblongo parvo diphyllo, foliis oblongo lanceolatis acutis, panicula pyramidali diffusa, ramis ascendentibus 4—6 floris, bracteis spathaceis paleaceis acutis ovaria pedicellata tertia parte aequantibus, sepalis tepalisque undulatis, apice convolutis, sepalo summo oblongo acuto latius unguiculato, sepalis lateralibus subaequalibus sed basi unguiculata connatis, tepalis subaequalibus quarta parte brevioribus latius unguiculatis, labello a basi obtuse rhombeo in ligulam acutam producto sepalis aequilongo, carina elevata apice libera acuta a basi ad medium, lamellis depressis extrorsum crenulatis, duabus pone basin in alteras anteriores latiores apice suo incumbentibus, gynostemio gracili tertio infimo cum labello connato, dein refracto, parte stigmatica ovali postice acuta, alis minutis ligulatis apice pendulo retuso laceris in margine inferiori portionis stigmaticae dilatatae. Trockene Blüthen hellbraun mit rothen Querbinden. Ich weiss nicht, dass irgend eine Art dieser Abtheilung eine so merkwürdige Verbindung der Säule und Lippe habe. Angebahnt ist sie bei mehren Cyrtochila und Basilata, indem eine wulstige Vermittlung zwischen Lippe und Säule Statt hat, und ich betrachte diess Moment als Fingerzeig, dass ich es mit einem Cyrtochilum und keinem Odontoglossum zu thun habe. Neu-Granada. Purdie.)

26) *O.* (*Basilata*) *abortivum* Rchb. fil. Herr Moritz hatte nur ein paar Exemplare gesammelt; auch Herr Wagener versichert, diese eben so schöne, als lehrreiche Art in Caracas auf allen seinen Streifzügen ein einziges Mal gesehen zu haben.

27) *O.* (*B.*) *Meirax:* pseudobulbis ovatis, folio apicilari ligulato apice subbilobulo, pedunculo ultra bipollicari ex 3—4 internodiis constructo, fractiflexo Hofmeisterellae pedunculo subsimili, alato, bifloro, bracteis scariosis triangulis ovaria pedicellata longe non aequantibus, sepalis lineariligulatis acutis basi valde attenuatis, tepalis subaequalibus, basi haud multum angustatis, labello cum gynostemio prope rectangulo, triangulo, angulis lateralibus rotundatis, tuberculo baseos trifalculato, anteposito altero bifalculato, gynostemio gracili, apice aptero, tabula infrastigmatica utrinque alata, anthera? polliniis?, capsulis oviformibus tripteris rostratis, alis in ovaria descendentibus. Blüthe so gross, wie die des O. deltoideum; grüngelb mit Purpurfleckchen. Herr Wagener traf nur eine Pflanze. 5000′. März 1851. Caracas.

28) * *O.* (*Integrilabia*) *umbrosum.* Odontoglossum umbrosum Rchb. fil. Linnaea. Lindl. Folia. Odontoglossum cimiciferum Hort. Berol. nec Rchb. fil. panicula laxa diffusa, ramulis flexuosis (praesertim in planta spontanea), bracteis squamaeformibus membranaceis dilatatis tertiam seu quartam ovarii pedicellati aequantibus, perigonio patulo, sepalis lanceolatis acutis, tepalis oblongis acutis subfalcatis, omnibus viridiflavis, demum rufobrunneis, labello violaceo ab unguiculata basi pandurato retusiusculo, basi latiori, apice nunc bi-, seu trilobulo, carinis 2 bidentatis in basi, interposito denticulo, gynostemii humilis alis obtuse quadratis externo latere nunc minute crenulatis, tabula infrastigmatice producta. Merida. 5000′. Januar. Der weithin windende Bluthenstengel rothbraun. Blühte in Herrenhausen.

29) *O.* (*Pentap. Macrotepala*) *Papilio* Lindl. Caracas. Merida. October — December. 4—5000′. Meist wächst diese Pflanze an jähen Felsabhängen, so dass die Sammler sich an Seilen herablassen müssen, um sie zu erlangen. Auch eine weissblühende Pflanze wurde einmal angetroffen.

30) *O.* (*P. M.*) *ampliatum* Lindl. „Barquisinito".

31) *Oncidium* (*Pluritubercul. A.*) *sanguineum* Lindl. Caracas. 2000′.

32) *O.* (*P. A.*) *luridum* Lindl.

33) * *O.* (*Pluritubercul. B.*) *caminiophorum* Rchb. fil. Carabobo. 6000′. März.

34) *O.* (*Verrucosotubercul.*) *auriferum* Rchb. fil. Merida. 7000′. Diese Art hat ein höchst eigenthümliches Aussehen. Die Hüllblätter scheinen grüngelb, sie sind kurz und auf der untern Hälfte querbandirt. Die geigenförmige hochgelbe Lippe ist vorn breiter als am Grunde, und daselbst sehr ungleich, 2—3lappig, auch 4lappig, mit 2 grossen Aussenlappen und 2 kleinen spitzzungigen Innerlappen. Der hintere breite Theil hat Purpurflecken und einen mehr oder weniger kerbzähnigen Rand. Die Schwielen am Grunde scheinen veränderlich, gewöhnlich findet man einen breiten Kiel vom Säulenfusse an bis zur Lippenmitte, zweimal gibt er nach dem divergirende Schenkel ab. In der Mittellinie läuft oft eine feine Leiste. Einige zerstreute Buckel liegen gewöhnlich regellos herum auf der Platte. Höchst charakteristisch scheint aber eine Eigenthümlichkeit, die ich früher gänzlich übersah: beiderseits gegen den Grund findet sich eine kleine runde Stelle, welche rauh ist, wie ein Reibeisen. Die Säule ist am Grunde ganz dünn, etwas nach hinten gebogen: die unternarbigen Leisten hören über dem Grunde auf. Die Flügel sind beilförmig, am Aussenrand breiter, oben und unten spitzeckig, vorn oft gezähnelt. Das flügellose O. panchrysum Lindl. ist sehr ähnlich.

* 35) *O.* (*P. B.*) *lentiginosum:* pseudobulbis oblongis sulcatis, foliis —, paniculae amplae ramis divaricatis, paucifloris, bracteis scariosis ovatis acutis pedicelli ovarii vix quartam aequantibus, sepalis oblongis cuneatis acutis, tepalis subaequalibus obtuse acutis, labello pandurato basi utrinque obtusangulo anguste, medio sensim constricto, apice magis dilatato, utrinque obtuse truncato, antice bilobo, callo baseos elongato, basi et apice utrinque curvidentato, dorso carinato, denticulis medio lateri utrinque 1—2additis, gynostemii alis subobsoletis, basi utrinque in auriculam divergentem productis. Blassgelb, Hüllblätter, insbesondere Tepala, Lippenmittelstück und Schwiele mit zahlreichen blassröthlichen Fleckchen, daher der Vergleich mit Sommersprossen. O. caminiophorum, lentiginosum, Pardalis sind alle drei durch die winzigen Läppchen, welche die Flügel vertreten, ausgezeichnet. Ich kenne kein Oncidium Plurituberculatum, welches diese Eigenthümlichkeit hätte; Lippe und Säule bieten die fernern Unterscheidungsmomente, dazu die Zeichnung. Diese Art hat Blüthen von der Grösse derer des O. Harrisonianum Lindl.

* 36) *O.* (*P. B.*) *Pardalis:* pedunculo gracili spithamaeo, basi multivaginato, apice flexuoso, racemoso, bracteis ovariis elongatis multo brevioribus, sepalis tepalisque unguiculatis lanceolatis acutis undulatis, labello panduraeformi, basi angustiore, medio paulo constricto, callo basilari depresso, postice transverse gyroso, utrinque bidentato, medio carinato, gynostemio incurvo, stigmate abbreviato utrinque pone basin minute unilobulato (alarum loco), tabula infrastigmatica elongata, utroque margine emarginata. La Guayra. Blüthen so gross, wie bei vorigem, gelb mit blauen Fleckchen auf Perigon und Lippengrund; die Spitzen der Perigonialblätter sind ungefleckt.

* 37) *O.* (*P. B.*) *Volvox:* pedunculo orgyali volubili ramuligero, ramulis a spathulis abbreviatis fultis, ipsis abbreviatis, flexuosis, paucifloris, bracteis squamaeformibus ovarii pedicellati sextam non aequantibus, sepalis tepalisque lanceolatis acutis basi cuneatis, tepalis subbrevioribus, omnibus margine undulatis, labello pandurato, basi utrinque pone gynostemium angulato, dein emarginato, obtusangulo, sensim et continue a baseos angulis angustato, dein late reniformi bilobulo margine denticulato, callo baseos depresso antice acuto, utrinque tri-quadriserrato, superaddita falcula utrinque pone dentem apicalem nonnullisque nunc pone latera, gynostemio gracili, parte stigmatica ampliata, alis membranaceis rhombeis, superne acutangulis, basi divaricata latioribus infra obtuse angulatis, nunc margine dentatis, portione infrastigmatica recurva, gracili, limbo tabulae infrastigmaticae utrinque prominulo, apice acutangulo. Hülle erst grüngelb, dann gelb mit rothen Fleckchen bis gegen die Spitze. Lippe hochgelb, bis zur nierenförmigen Erweiterung roth gefleckt oder (an der Einschnürung) roth gerandet. Blüthen denen eines mittleren O. sphacelatum gleich gross. Diese, die zwei vorigen und die folgende Art sind mir sämmtlich bis jetzt nur aus der ausgezeichneten Sammlung des Herrn Keferstein in Kröllwitz zugekommen, wo diese von Herrn Wagener eingesendete Pflanzen mit so vielen andern sich Herrn Lehmann's vorzüglicher Cultur erfreuen. Diese Art muss neben einem gewissen Oncidium Schlimii Linden stehen. Herr Lindley hat die grosse Güte gehabt, Herrn Linden eine Diagnose zu machen, allein sie ist so ausgefallen, dass man eben im Besitz eines Originalexemplars die einzelnen Momente wol wird constatiren können. „Labello bilobo rotundato basi angustiore auriculato", was heisst das? Gebt die Lippe vom schmalen Grunde ununterbrochen erweitert bis zur Spitze? Cristae tuberculis quater ternis und culumnae alis utrinque acuminatissimis — das sind die zwei Anhaltepunkte, die mich glauben lassen, dass vorliegende Art eine andere sein muss: ist meine Art dieselbe, so ist jene unkenntlich beschrieben. — Diese Pflanze stand über ein Jahr in Knospe. Keine Ecke ihres Gewächshauses war sicher vor ihren Winkelzügen, überall hin stieg oder kroch die unendliche Rispe, bis die Zudringliche, um eine Anzahl Stäbe gewunden, zur Einsicht kam, es bliebe ihr nichts mehr übrig, als endlich zu blühen. — Ich habe 15 Fuss Länge davon eingelegt.

† 38) *O.* (*P. B.*) *picturatum:* panicula racemosa, bracteis scariosis spathaceis, ovarii pedicellati tertiam seu quartam adaequantibus, perigonii phyllis oblongis acutis undulatis, labello pandurato, basi angusto, lobis basilaribus obtusangulis postice humeratis, sensim antrorsum angustato, lobo medio lato reniformi, apice bilobo, sin interjecto parvo, callo baseos utrinque tridentato, medio carinato, carinae medio utrinque unidentato, gynostemio incurvo, alis retusis, angustequadratis, denticulatis, basi acutangulis, tabulae infrastigmaticae limbo obtusangulo. Eine höchst ausgezeichnete Art. Blüthen

so gross wie die eines grossen O. leucochilum. Die Hüllblätter sind olivengrün, mit schönem Schwarzroth überwiegend reich und gross gefleckt, die untere Hälfte der vorn hochgelben Lippe ist braunroth. Oncidium sphacelatum Lindl. und Consorten sind die nächsten Verwandten. Die fast ellenlange Ähre, welche unten durch kurze, höchstens dreiblüthige Zweiglein rispig wird, die Farbe, die Lippenschwiele und die Ecken unter der Narbe zeichnen sie hinlänglich aus.

39) * *O.* (*P. B.*) *Boothianum:* foliis ligulatis pergameneis apice bilobulo attenuatis, panicula densiflora, sepalis cuneato oblongis acutiusculis, tepalis subaequalibus sessilibus, omnibus nunc apice rotundatis, imo retusiusculis, labello elongato angusta basi utrinque rotundato auriculato, apice dilatato transverso obtusangulo, medio emarginato, latitudinem baseos superantes, callo baseos puberulo oblongoquadrato depresso, antice depresso bidentato, lateribus serrato, gynostemio basi gracili, alis dolabriformi quadratis, conspicuis, margine externo nunc denticulatis angulo inferiore acuto extenso, tabula infrastigmatica pandurata. Die Blüthen sind hochgelb. Die untern Dreiviertel der Hüllblätter bis auf einen dünnen Saum schön roth; quer über die Mitte der Lippe ein rothes Band, am Grund einige dergleichen Fleckchen; die Grösse ist die derer des Oncid. lunatum. Die schmale Lippe erinnert an O. Wentworthianum und O. ranilerum. — Ich erhielt zuerst Blüthen durch die Herren J. Booth und Söhne, denen ich die hübsche Art widmete. — Carabobo. Wagener.

40) *O.* (*Teretifolia*) *nudum* Bat. Caracas. 100′. Juli.

41) * *Brassia Keiliana* Rchb. fil. Caracas. 5000′. Juni.

42) *B. Wageneri* (*Pandurilabia squamibracteata*): sepalis tepalisque lincarilanceolatis setacco acuminatis, his subaequilongis seu paulo brevioribus (in floribus infimis), labello a basi utrinque rotundata angustata, dein apicem versus rotundato dilatato demum in apicem longiusculum cuspidatum attenuato, carina basilari profunde sulcata, apice utrinque dentato truncata, basi velutina, carinulis triangulis dentiformibus apici carinae appositis, ulterius progredientibus. Eine stattliche Pflanze mit langen Trugknollen, über fusslangen, ziemlich spitzen Blättern. Die über fusslange Ähre trägt Blüthen von der Grösse derer der B. Lanceana. Sie sind nach dem beiliegenden Gemälde hellgrün, die Tepala am Grunde schwarzbraun, die untere Hälfte der Lippe mit schwarzbraunen Fleckchen. Ich lege besonderes Gewicht bei Aufstellung dieser Art auf die langen Tepala, welche länger oder gleichlang sind mit der ausgezeichnet fein gespitzten Lippe. Caracas. 5000′. April.

43) * *Lockhartia parthenocomos* Rchb. fil. Caracas.

44) *L. pallida:* erecta, foliis anguste triangulis apice obtusato inflexis apiculo nunc introrso, paniculis axillaribus subterminalibusque subdichotomis, gracillimis, axillaribus deflexis, bracteis ovatis acutis cordatis amplexicaulibus, sepalis ellipticis, tepalis ovatis, labello basi oblongo dein dilatato quadrilobo, lobis lateralibus obtusangulis divaricato extrorsis, mediis angustioribus obtuse triangulis antrorsis, elevatione puberula antice biloba in dimidio basilari, fasciculo papilloso gynostemii pedi anteposito, gynostemii alis obtuse triangulis apice suo nunc denticulatis. Diese Art steht nächst L. acuta Rchb. fil. (Fernandezia acuta Lindl.). Sie stimmt in vielen Punkten ausserordentlich überein, allein die Blattspitzen sind hier streng spitz, und die seitlichen Lappen der Lippe stehen auch nach vorn. Die Blüthen sind gleich gross, blassgelblich, der kleine Buschel unter der Säule orangengelb. Carabobo. Wagener. (Von Port Chagras sendete Dr. Beer lebende Pflanzen an Herrn Keferstein.)

45) * *Trizeuxis falcata* Lindl. Caracas. Blühte bei Herrn Consul Schiller.

46) *Notylia sagittifera* Lk. Kl. Otto. Caracas.

47) *Ionopsis pulchella* Hb. B. Kth. Carabobo. 4000′.

48) † *Comparettia falcata* Endl. Pöpp. Caracas. 3- bis 4000′.

49) * *Scelochilus Ottonis* Lk. Kl. Otto. Sc. Lindeni Lndl. Rodriguezia stenochila Lndl. Die Gattung steht Rodriguezia durch Säulenrichtung und Lippenhacke sehr nahe, ist aber durch Säule und Pollinia trefflich verschieden; das Verhältniss zu Comparettia ist viel schwieriger zu lösen, doch glaube ich, dass der unmittelbare Übergang der Leisten von Säule zu Lippe als Merkmal für diese benutzt werden könnte.

50) *Brachtia* Rchb. fil. Perigonium carnosum, clausum; sepala oblongolanceolata acuta, dorso longitudinaliter carinata, tepala ovata acuta ecarinata. Labellum obovatum seu panduratum, retusiusculum seu bilobulum, basi excavatum, cunieulatum callis carnosis carinatis duobus a basi medium usque, antice et basi liberrimis, medio connatis (uti *x* littera), gynostemio brevi semitereti antice canaliculato, in pedem alatum producto, basi cum sepalorum tepalorumque basi connato, cum labello apici gynostemii parallelo arthrosi nec articulatione junctum, rostellari processu bidentato porrecto, fovea stigmatica supposita parva. Anthera mitrata, dorso carinata. Pollinia globosa postice sulcata, in lamina oblonga sessilia (ad B. glumaceam). Diess Alles nach neuen Blüthen der B. glumacea, nur die Anthere und Pollinia entlehne ich meiner früheren Zeichnung. Eigenthümlich erscheint mir vor Allem die Vereinigung der Hüllblätter und Säule am Grunde. Der Fruchtknoten erweitert sich also in einen kegelförmigen Körper von etwa ½ Linie Länge dann werden die Organe frei. Das Mentum führt die Gattung den Maxillarien zu, die Tracht ist die einer Brassia. Herr Wagener hat die sogenannte Brassia pumila bei Herrn Linden gesehen und versichert, die Ähnlichkeit der Pflanzen wäre gross.

50b) *B. glumacea* Rchb. fil.: humilis, pseudobulbis ancipitibus oblongis monophyllis, foliis oblongis apice obtuso inaequalibus vernixiis, 4—5 pollices longis, foliis stipantibus inferioribus squamaeformibus, superioribus illi subaequalibus, pedunculo infrabulbi 4—6 pollicari, ex folio stipante axillari, erecto, foliis breviore nunc aequali, longiori, pauciflore, medio univaginato, apice flexuoso spicato, bracteis ovatis acutis scariosis glumaceis flores subaequantibus, labello apice obtuso. Die röthlichgelben Blüthen im getrockneten Zustand halb so gross als die eines lebenden Scelochilus Ottonis. Die Tepala doppelt so breit als Sepala. Merida. (Oncodia glumacea Lndl. Folia.)

51) † *B. sulphurea:* pseudobulbis ovatis ancipitibus, foliis oblongolanceolatis acutis, summis subpedalibus, pedunculo gracilento subpedali trivaginato, apice spicato multifloro, inflexo, bracteis lanceolatis acutis floribus sul-

phureis sublongioribus, labello apice acuto. Merida. 5000′. Januar 1853.

52) *Telipogon Klotzschianus* Rchb. fil. Die starken langen Stämme dieser Pflanzen tragen zweizeilige Blätter mit ganz kurzen, länglichen, spitzen Platten. Die Luftwurzeln sind unverhältnissmässig lang und dick. Die Inflorescenz scheint terminal, allein von der Achsel des zweituntern Blatts entwickelt sich dann der neue Spross, der mit einer ungeheuern Luftwurzel ausgerüstet den ältern überwächst. Caracas. 6000′. Juni.

52 b) * *Trichopilia albida* Wendl. fil. Caracas. August 1850.

53) * *Pilumna laxa* Lindl. Merida 7000′. Die wilde Pflanze hat viel grössere kappige Deckblätter, als die cultivirte. Dazu steht der starke 6—7blättrige Pedunculus starr ab, während er bei den Culturpflanzen herabhängt.

54) *P. Wageneri:* pseudobulbis ancipitibus obtusanguloquadratis, foliis —, pedunculo quinquepollicari trifloro, bracteis oblongis apiculatis tertiam ovarii pedicellati aequantibus, sepalis tepalisque paulo latioribus lineari lanceolatis basi angustatis, sepalis lateralibus labello Myanthiurum more suppositis, labello a basi cuneato angusto dilatato in laminam trilobulam antice apiculatam, carina elevata a basi medium usque progrediente, androclinii cucullo lacero fimbriato postice producto. Sepala und Tepala grün, Lippe weiss mit orangegelbem Grunde. P. nobilis Rchb. fil. ist verschieden durch ganz weisse Blüthen von viel häutigerem Gewebe, die Lippe ist nicht allmählig, sondern plötzlich ausgebreitet, so dass man sagen kann: labelli lamina utrinque semicordata; ferner ist der Rand sehr stark gekräuselt, endlich ist die Mittellinie nur erhaben, während hier ein starker Kiel da ist, auch findet sich die Säule des Androclinium viel feiner gewimpert. Schwerer war die Entscheidung, ob die Pflanze nicht die ungenügend beschriebene P. candida wäre: diese soll haben stumpfe Deckblatter, eine ganz glatte Lippe, schneeweisse Blüthe mit gelbem Fleck. Sie soll gleich sein Trichopilia? candida Linden. Hr. Linden versendet als Cymbidium candidum Individuen der Pilumna laxa, die Andre auch Aspasia candida nennen. Bei Aufstellung der Gattung wurde sie mit Aspasia verglichen. Das ist sehr leicht, sie muss ferner mit Trichopilia verglichen werden. Die Gestalt der Caudicula ist so ziemlich der einzige irgend haltbare Unterschied dieser Gattungen. Die Blüthen der vorliegenden Art so gross wie die der Trichopilia tortilis. Caracas. 5000′. April.

† 55) *Pachyphyllum crystallinum* Lindl.? Caracas. 4000′. April.

56) *Dichaea graminoides* Lindl. Caracas.

57) *Polystachya caracasana:* caule ancipiti dense arcteque paleaceovaginato, vaginis imbricantibus, ramulis lateralibus abbreviatis, summo elongato, omnibus polyanthis, bracteis squamiformibus cuspidatis, ovaria haud dimidio aequantibus, sepalo summo ovato acuto, s. lateralibus triangulis acutis, tepalis linearibus acutis, labello basi subcordato, medio obtuse trilobo, lobis lateralibus omnino obtusatis, medio porrecto ligulato obtuse bilobo, callo rotundo in basi. Bluthen so gross wie bei P. cerea Lndl. Stiel spannenhoch. Die Gestalt der Lippe zeichnet diese Art sogleich von den verwandten Arten aus.

58) *Warszewiczella cochlearis* Rchb. fil. Caracas. October. 3000′. Höchst selten.

59) * *Kefersteinia graminea* Rchb. fil. Caracas. Juni bis October. 6000′. — Vgl. Lindley Folia Orchidacea IV. Cheiradenia: „Its true station would seem to be near my Zygopetalum gramineum, which is by no means the plant so called by Mr. H. G. Reichenbach.“ Ich habe ein Exemplar vor mir mit Hrn. Lindley's Autograph (von Hartwig gesammelt), ich habe die Beschreibung des Hrn. Lindley, zwei Exemplare Linden's mit der in der Orchideae Lindenianae citirten Nummer, zwei Exemplare jedesmal etiquettirt Zygopetalum gramineum Orch. Lind. von Funk und Schlim gesammelt, von Linden vertheilt — die Beschreibung passt auf sie und alle andern, die ich sah, meine Beschreibung ist völlig richtig — und doch „by no means“!

60) * *K. sanguinolenta* Rchb. fil. Caracas. 4500′. October. Diese Art existirt meines Wissens lebend nur in den Gärten der Herren Keferstein und Consul Schiller. Vorige erhielt ich aus den Gärten der Herren Keferstein, Consul Schiller, Booth und Söhne, Keil, Fürst Rohan, Senator Jenisch, aus dem Berggarten bei Hannover etc.

61) *Stenia pallida* Lndl. Caracas. 6000′. August bis October. Selten.

62) *Anguloa Ruckerii* Lndl. Caracas. 5000′. März.

† 63) *A. Clowesii* Lndl. Merida. 7000′. December.

64) * *Lycaste macrophylla* Lndl. Caracas. 5000′. October.

65) *L. gigantea* Lndl. Caracas.

66) * *Maxillaria* (*Acaules*) *luteoalba* Lndl. Merida. 8000′. December. Steht der M. leptosepala Hook. in ihren Merkmalen ausserordentlich nah, nur die Seitenlappen der Lippe bieten einen etwas wesentlichen Anhaltepunkt. Dagegen sind Dimensionen und Farbe himmelweit verschieden und diese Pflanze gehört unter die prächtigsten Maxillarien. Herr E. Otto sendete sie mir in Blüthe aus dem Hamburger botanischen Garten. Äusserst nahe steht M. Batemani Endl. Pöpp., welche ich noch nicht hinreichend untersucht habe.

67) *M. pentura* Lndl. Die Pflanze stimmt nicht ganz: die Scheiden sind nicht stumpf, wie angegeben, sondern spitz. Allein diese Begriffe verwechselt man in England häufig. Das Anhängsel findet sich sehr schwer an der Lippe der getrockneten Pflanze, im Leben muss es stark markirt sein, Hr. Wagener zeichnet es genau.

68) *M. albata* Lndl. Merida. 7000. Januar. Lippe klein, lila.

* 69) *M. Anatomorum* Rchb. fil. Lippe gross, weiss, mit Mehlstaub. Hüllblätter allmählig ganz fein zugespitzt. Blatter breit länglich, spannenlang, dünn pergamentartig. Aus den Gärten der Herren Keferstein und Graf Thun (cultivirt von Herrn F. Josst).

70) * *M. nigrescens* Lndl. 5000′. Blühte im Hamburger bot. Garten. Eine muthmasslich verschiedene Art mit einfach gespreizten Blüthenhüllblättern sammelte Hr. Wagener bei Hato Arriba 16. März 1849. Der Blüthenstiel ist viel kürzer. Ich kenne diese nur nach einer Abbildung. Die ächte M. nigrescens hat nämlich die Eigenthümlichkeit, dass die Tepala nach vorn und unten umgebogen sind, was ihr ein höchst abenteuerliches Ansehen gibt.

71) * *M. callichroma:* pseudobulbis rotundatis parvis cum foliis fusco guttulatis, foliis oblongis acutis basi valde attenuatis, pedunculo dense vaginato, vaginis amplis palcaceis papillis nitentibus sparsis maculatis, ovario muriculato, perigonio patulo, sepalis lanceolatis acutis, lateralibus divaricatis, tepalis lincarilanceolatis acutis subbrevioribus, labello trilobo tepalorum longitudinem haud omnino aequante, lobis lateralibus rotundatis, medio labello abrupte retusis, lobo medio porrecto oblongo obtusiusculo crispo, callo depresso obtusato a basi medium versus producto, ante lobi medii originem desinente, basi labelli sericeo-puberula, androclinio minutissime denticulato margina'o, anthera vertice carinata. Blüthen gelbbraun, Lippe weiss und gelb, Seitenlappen purpuradrig, Säule purpurn. Blüthe so gross, wie die der M. leptosepala, der diese Art sehr nahe steht. Ebenfalls scheint M. setigera sehr verwandt zu sein: diese soll aber an der Spitze Borsten tragende Tepale haben, es muss die relative Länge der Borsten angeführt werden. Ferner soll der Saum des Androclinium gewimpert sein. Endlich sollen Pseudobulben und Blätter denen des Oncidium ampliatum gleichen, woran kein Gedanke. Caracas. 6000′. April. Blühte bei Herrn Keferstein.

72) M. *proboscidea:* pseudobulbis oblongis, compressis utrinque quadri-tricostatis, foliis loratis oblongis acutis pedalibus et ultra, floribus solitariis, pedunculis densius vaginatis acutiusculis, 3—4 pollicaribus, sepalis oblongotriangulis acutis, tepalis lincarilanceolatis acutiusculis medio subdilatatis, quinta sepalorum parte brevioribus, labello ligulato, tepala prope attingente, tertio antice trilobo, lobis lateralibus obtusis, lobo medio ligulato apice minute tridentato, callo papuloso in medio labello, androclinio inornato. Die Lippe scheint klebrig. Hüllblätter gelb, grün gespitzt, auch am Grunde so gefärbt, Lippe carmoisin, Säule gelb und grün. Bluthen so gross, wie die der M. picta Lndl. Caracas. 5000′. September. Sehr selten.

73) *M. melina* Lndl. Caracas. 5000′. November.

74) *M. notylioglossa:* rhizomate dense vaginato debili, pseudobulbis remotis oblongolinearibus, compressis diphyllis, foliis linearilingulatis, apice retuso bilobis, pedunculis ex axilla vaginae vetustae solitariis, di-, trivaginatis, vaginis compressis ancipitibus obtuse acutis contiguis, bractea subaequali spathacea ovarium paulo superante, sepalis lanceolatis apice subretusiusculo brevissime setaceo apiculatis, tepalis linearibus apice brevissime setaceis, tertia parte brevioribus, labello basi unguiculato, lamina triplo longiore angustato triangula basi hastata (labello igitur truellaeformi), callo ovali depresso antiee angustato discum tertii basilaris in labello occupante, gynostemio clavato, anthera mitrata laevi. Blüthe wenig kleiner als die der M. variabilis Bat. (revoluta Hort.) gelbgrün. Trugknollen $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, Blätter 2—3 Zoll lang, 3 Linien breit. Eine ähnliche Lippenform ist nur bei M. hastulata angegeben, die eben durch Lippe und zugespitzte Sepala, stielig verschmälerte Blätter u. s w. verschieden ist. Caracas. 6000′. October.

75) *M. crassifolia:* Heterotaxis crassifolia Lindl. Dicrypta Baueri Lindl. Blüthen brennender gelb, als bei der cultivirten Art, sonst in allen Einzelheiten gleich. Caracas. 5000′. Mai. Die ganze Gattung Dicrypta muss eingeben. Dicrypta iridifolia — angeblich Bat., ich fand sie nirgend beschrieben — heisst M. iridifolia: foliis distichis equitantibus lanceis acuminatis, ovario incurvo vulgo cum pedunculo angulato, sepalis triangulis, tepalis subaequalibus minoribus, labello ligulato pandurato, nunc paucicrenulato, longitudinaliter tripulvinato. Wächst bei Cuhobas auf Cuba (Pöppig). Vor zehn Jahren beschrieb ich eine Dicrypta elatior: diese ist nur eine kleinere Abart der Maxillaria triangularis Lindl. (Flor del Canele der Mexicaner.)

* 76) *M. rufescens* Lindl. 6000′. November. Caracas. Diese Art trug bei Herrn Keferstein öfters Frucht. ohne sich zu öffnen. Es ist eine kleine Form, die Blüthe nur $\frac{3}{5}$ der gewöhnlichen Grösse.

† 77) *M. virguncula:* pseudobulbis ovatis subancipitibus minutis, monophyllis, foliis ligulatis acutis basi angustatis, pedunculo gracillimo 2—3 parvivaginato, bractea acuta ovarium subaequante, sepalis lanceotriangulis acuminatis, lateralibus ascendentibus, tepalis subaequalibus duplo minoribus, summo sepalo appositis, erectis, labello ligulato acuminato erecto. Blüthe so gross, wie die der Maxillaria melina, Zipfel aber schmäler. Farbe rothbraun. Blätter 3—4 Zoll lang, in der Mitte ziemlich 1 Zoll breit. Caracas. 6000′. Februar. Nur einmal beobachtet.

78) *M.* (*Caulescentes*) *guareimensis:* caulibus erectis. validis, vaginis foliorum distichis ob laminas amissas retusis nitidis, fulvis, coriaceis membranaceomarginatis, pseudobulbis ovalibus compressis raris, foliis ligulatis oblique bilobis ceterum integerrimis, 6 pollices longis, prope pollicem latis, pedunculis exsertis, solitariis plurisquamatis, squamis vaginantibus, carinatis, acutis, imbricantibus, sepalis oblongis acutis, tepalis subbrevioribus, latioribus, labello angusto, obscure panduriformi retuso carnoso, callo lineariligulato a basi ad medium, gynostemio crasso, limbo carinato obliquo, androclinii fundo elevato. Blüthen schwefelgelb, so gross, wie die der M. crassifolia. Die glänzenden, wie lackirten Fruchtknoten zeichnen die Art sehr aus. Äusserst ähnlich, allein in Stamm und Blatt 3—4mal grösser ist M. densifolia (Dicrypta densifolia Endl. Pöpp.): caule erecto calamum aquilinum crasso, vaginis retusis micantibus vestito, foliis ligulato loratis, apice paulo (nec adeo ut in icone) attenuatis, inaequalibus, altero latere acutis, ultra pedalibus, duos prope pollices latis, pedunculis prope tripollicaribus, basi abscondite distiche imbricato squamatis, squamis lanceis acutis, superne 1—2 vaginatis, ovario nitidissimo cylindrico bractea sua longiore, mento rectangulo, sepalis oblongis apiculatis, tepalis subaequalibus, labello ligulato, medio dilatato, nervis 3, mediis basi elevatis, callo obtusangulo in disco, gynostemio crassissimo. Beide Arten entwickeln ihre Blüthen aus wesentlichen Beisprossen, welche hoch über der Achsel (selbst seitlich derselben) des zugehörigen Blattes sich finden.

79) *M.* (*C.*) *praetexta:* caule abbreviato, pseudobulbos ellipticos ancipites imbricentes gerentes summis pseudobulbis foliigeris, foliis oblongoligulatis, basi paulo attenuatis, apice attenuato bilobulis, pseudobulborum vaginis arpophyllaceis, pedunculis solitariis abbreviatis pollicaribus, vaginis distichis paleaceis acuminato falcatis vestito, bractea subaequali duplo ampliori ovarium aequante, sepalis lanceolatis acutis, tepalis paulo brevioribus sub-

aequalibus, labello ima basi vix lineam longo lineari-unguiculato, dein statim pandurato acuto, callo lineari apice bilobo in basi unguis, ipsa lamina nuda, gynostemii androclinio margine brevissime tricorni Ornithidiorum more. Blüthen so gross, wie die der M. melina, grüngelb, Lippe purpurn eingefasst vor dem Rande. Blätter bis über 2 Zoll lang, in der Mitte $\frac{3}{4}$ Zoll breit. Carabobo. 5000′. Februar.

80) *M.* (*C.*) *spilotantha:* caule gracili elongato, foliis linearibus apice attenuato bilobis, sex pollices longis, medio pollicem dimidiatum latis, pseudobulbis oblongis ancipitibus raris, pedunculis gracilentis solitariis, vaginis 2 membranaceis acuminatis vix imbricantibus vestitis, bractea subaequali dimidium ovarium elongatum haud aequante, sepalis oblongis acutis, tepalis subaequalibus quinta parte brevioribus, labello a basi angusta cuneato ligulatolineari, medio utrinque undulato constricto, dimidio anteriori obscure pandurato, apice obtuse retusa, callo lineari obtuso a basi ad medium discum, gynostemio clavato, margine androclinii elevati oblique descendente, subtiliter denticulato, anthera dorso carinata. Blüthen so gross, wie die der M. variabilis Bat., schwefelgelb, Lippe scharlachroth gefleckt. Caracas. 5000′. Juni.

81) *M.* (*C.*) *stenophylla:* caule gracili dense foliato, vaginis abbreviatis, laminis linearibus apice bilobis, pseudobulbis linearielliptices apice diphyllis, pedunculo solitario apice bivaginato, vaginis imbricantibus acutis, internodio dein nudo, bractea vaginaeformi obtuse acuta, ovarii tertiam aequante, sepalis oblongis acutis, tepalis angustioribus basi dilatatis acutis, subaequilongis, labello ligulato, medio obscure obtuseque trilobo, apice retuso, callo lineari a basi ad medium discum, androclinio postice acuto. Bluthe so gross, wie die einer kleinen M. variabilis Bat., blassgelb, Sepala und Lippe mit kleinen rothen Flecken inwendig bespritzt. Blätter 2—3 Zoll lang, 2—3 Linien breit. Caracas. 5000′.

82) *M.* (*C.*) *ponerantha:* caule stricto, subgracili, polyphyllo, vaginis abbreviatis, laminis oblongis inaequalibus bilobis, abbreviatis, pseudobulbis ovatis ancipitibus diphyllis, pedunculis solitariis basi bivaginatis, vaginis acutis, imbricantibus, bractea subaequali ovarii pedicellati nec dimidium aequante, obtusiuscule acuta, sepalo summo ligulato acuto, lateralibus triangulis acutiusculis majoribus, tepalis ligulatis acutis sepalo summo aequalibus, labello lineariligulato medio obscure et obtuse trilobo, apice retuso bilobo, gynostemio gracili postice acuto. Blätter kaum 1 Zoll lang, $\frac{1}{3}$ Zoll breit. Pseudobulben einen Zoll lang, auch etwas mehr. Blüthe wenig kleiner als bei voriger Art, gelb mit rothen Fleckchen.

83) *M.* (*Xylobium*) *squalens* Lindl. (M. supina Endl. Pöpp.). Caracas. 4500′. Juni—August. Gemein. M. scabrilinguis Lindl. erhielt ich kürzlich von Herrn Rasch in Barleben. Die Beschreibung der Lippenspitze ist falsch: sie ist nicht stielrund, sondern strotzt von aufsitzenden Lamellen, die ihr ein stielrundes Ansehen geben. Pavon's Exemplare stimmen völlig: auch Funck und Schlim sammelten sie. Jenes Exemplar hatte Herr Moritz eingesendet.

84) *M.* (*X.*) *truxillensis:* pseudobulbis oblongis apice angustatis, pedunculo spithamaeo, basi ampla vaginato, apice compacte racemoso, bracteis spathaceis acutis ovaria pedicellata subaequantibus, floribus inversis, mento maximo rectangulo, sepalis tepalisque triangulolanceolatis acutis, labello quarta tertiave parte breviore, oblongo, medio obtuse trilobo, lobo medio ligulato, utrinque densissime papilligero, hinc quasi teretiusculo, carina a basi usque in discum quadrisulcata venulis quibusdam in apice loborum lateralium papuligeris. Nächst voriger, hat kürzere Pseudobulben, grössere weisse Blüthen mit purpurfleckiger, längerer Lippe, grössere, scheidige Deckblätter. — Von M. bractescens unterscheidet sie sich durch kürzere Deckblätter, dichte, kurze Inflorescenz; von M. scabrilinguis durch Farbe, dichte Inflorescenz, grosses Kinn, kleinere, stumpfere Seitenlappen der Lippe. Truxillo.

85) *M.* (*X.*) *pallidiflora* Hook. Caracas. 5000′. Nov.

86) * *M.* (*X.*) *Wageneri* Rchb. fil. Merida. Blühte bei den Herren Keferstein und Gust. Blass in Elberfeld.

* 87) *M.* (*X.*) *foveata* Lindl. Bluhte in denselben Gärten.

88) *Bifrenaria Wageneri:* pseudobulbis rotundis cepiformibus, foliis oblongolanceis, pedunculis pendulis gracilibus trivaginatis, vaginis acutis valde abbreviatis, bractea subaequali ovario subpedicellato duplo breviore, sepalis oblongis acutis subaequalibus, lateralibus basi in calcar teretiusculum ovario aequilongum connatum productis, labello unguiculato, gynostemii basi adnato, flabelliformi, apice retusiusculo trilobo, lobis lateralibus obtuse triangulis, lobo medio retusiusculo apiculato, omnibus denticulatis crispatis, gynostemium clavatum involventibus, callo lineari apice tridentato croceo a basi ultra medium. Blüthen von der Grösse derer der Helcia sanguinolenta. Ich habe die Pollenmassen nicht gesehen: das gespornte Kinn, die Lippenform, die Beschaffenheit der Leiste lassen mich ohne allen Zweifel auf eine Bifrenaria schliessen. Hülle rothbraun, innen blasser, Lippe weiss, rosig angehaucht.

89) *Koellensteinia* (nov. gen. aff. Warreae). Perigonium herbaceum patulum, mentum valde breve, sepala oblongolanceolata acuta, labellum unguiculatum, statim dilatatum in laminam ambitu quadratam, basi rotundata cordatam sinubus angustis lateralibus et emarginatura apicis (Cyrtopodii more) quadrilobam, lobi laterales rhombeo trianguli erecti, antici subaequales, longiores, unguis ad medium usque incrassatus, callo incrassationis, ibi abrupte emarginato reciso, callus alter inter utrumque lobum basilarem postice medio bidens, inferne cavitatem sub se occultatam gerens, lateribus et antice laminae labelli omnino adnatus. Gynostemium breve, subcurvatum, anguli antici ac androclinium lato alato marginati, limbus circa androclinium trilobus, lobi laterales obliqui rhombei, lobulus medius triangulus, membrana summo androclinio non adnata, sed apposita, inferius tantum cum gynostemio connata. Rostellum trilobum erectum, lobi laterales obtusi, medius dentiformis, stigmatis fovea inaequaliter transverse panduraeformis. Anthera mitraeformis apiculate depressa recumbens in androclinio horizontali. Pollinia duo oblongolinearia, a latere interno alte biloba, sessilia in caudiculae oblongae medio longitudinaliter carinatae disco; glandula adnata.

89 b) *K. Kellneriana.* Ein in Scheide axillärer, schlanker, über fusshoher Blüthenstiel trägt unten ein paar

kurze Schuppen, oben eine Traube Bluthen, so gross wie die der Warrea tricolor. Hulle grun, Lippe weiss mit Purpurquerbandern. Schwiele weiss, Saule weiss und purpurn. Über fusshohe längliche spitze sticlig verschmälerte Blätter. Trugknollige Anschwellung der alten Zweigglieder. Blüthe riecht wie manche Stapelien. Truxillo. 7000′. December. Ich habe auch Exemplare von Neu-Granada erhalten. — Diese durch Kappenflugling und Lippe ausgezeichnete Gattung ist dem Andenken des verstorbenen kais. östr. Hauptmanns Kellner von Kollenstein, eines eifrigen Pflanzenfreundes und Pflanzensammlers, gewidmet. Zygopetalum tricolor Lindl. muss sehr nahe stehen. Die karge Beschreibung sagt aber »foliis gramineis.«

90) * *Govenia tingens* Endl. Pöpp. Stimmt fast völlig mit G. fasciata Lindl. Diese zeigt aber auf der Abbildung einen herzförmigen Grund. Die Originalabbildung darf man ja nicht benutzen: da sieht man Leisten auf einer dreizähnigen Lippe, Pollinia collateralia, bicanditulata und Andres. Ich habe mich an die Originalexemplare gehalten und die Pflanze bereits früher darnach beschrieben (Berl. Bot. Ztg. 1852, 835). Dass die Farbe auf der Tafel falsch ist, zeigt der dortige Text. — — — — Dendrobium latifolium Hb. Kunth. ist ganz gewiss eine Govenia und höchst wahrscheinlich diese Art. Es existiren 2 nicht wohl erhaltene Blüthen ohne die charakteristischen Antheren.

91) *Camaridium ochroleucum* Ludl. (Maxillaria alba Lodd.) Caracas.

92) *Ornithidium miniatum* Lindl. Caracas.

93) *O. sanguinolentum* Lindl. („O. serrulatum Lindl.? (sic!) β. acuminatum: perigonii phyllis externis acuminatis, labello in disco bicornuto“ Rchb. fil. in Linnaea). Ich bin durch einen Glückszufall endlich zur richtigen Bestimmung gelangt: Herrn Wagener's Exemplar ist so schnell getrocknet, dass der rothe Fleck auf der Lippe erhalten ist. („Flowers bright yellow, with a bloud red spot on the lip“). Dazu liegt mir Herrn Lindens citirte Nr. 640 vor. Es heisst (Orch. Lind. 22): labello apice ovato acuminato undulato pubescente. Ich sehe weder Wellenrand noch Behaarung, aber zwei grosse Hörnerschwielen auf der Mitte, zwischen ihnen zwei kleinere: das wäre zu erwähnen gewesen!! (Hierher Moritz 1072, 1077). Merida. 6000′.

94) *O. Jenischianum:* caulescens, ramosum, caulibus basi gracilioribus apice clavatis, seu totis clavatis, seu internodio penultimo incrassato pseudobulbosis, pseudobulbo pyriformi (rotundato?) vaginatis, vaginis membranaceis minutissime rugulosis ostio lisso triangulis, foliorum vaginis rudibus nervosis transverse rugulosis limbo membranaceo, laminis ligulatis apice subaequali obtuso seu bilobulo obtusis coriaceis, basi a radicibus adventitiis simplicibus ramosisve perforatis, pedunculis solitariis seu geminis ex axillis foliorum exsertis, vagina inferiori membranacea infundibulari retusa, dorso falcato apiculata, superiori lancea, sepalis tepalisque ovatis acutis, labello erecto, trilobulo, lobis lateralibus obtusangulis, lobo medio retuso subemarginato refracto, callo antice acuto seu obtuse bilobo in hujus basi, gynostemio erecto, synarthrosi cum labello juncto, apice trilobo, lobis lateralibus porrectis, rostello inermi exciso semilunato, fovea stigmatica triangula, polliniorum caudicula ligulata cornea. Eine prächtige Pflanze mit schönem, bis 2 Zoll langen Laube, das mit den indischen Formen verglichen werden kann. Die Bluthen wenig kleiner als die des O. Sophronitis, brennend roth, innerlich heller, die Lippe violett. Als Ornithidium ist die Pflanze unbeschrieben. Es existirt jedoch eine gewisse Scaphyglottis ruberrima Lindl., deren eben so durftige, als weit umfassende Definition einer Masse Arten angepasst werden könnte, ohne alle Garantie richtiger Bestimmung. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese gemeint wurde. Herrn Senator Jenisch gewidmet. Die Ornithidien sind lange noch nicht genugend von unsern Sammlern berucksichtigt; sie enthalten Gestalten von indischem Typus, so ist das O. giganteum, eine Entdeckung Humboldt's, ein Gewächs, dessen Laub es an Schonheit mit dem jeder Vanda aufnimmt. Truxillo. 7000′. Januar.

95) *O. Sophronitis:* rhizomate repente ramoso squamis oblongis acutis nervosis carinatis vestito, squama sexta pseudobulbifera, pseudobulbo oblongo pyriformi foliis quaternis suffulto, folio infimo squamaeformi arpophyllaceo, insequente apice parvilaminato, summis laminis oblongis apice inaequali acutiusculis praeditis, folio apicilari cuneato ligulato apice bilobulo, pedunculis solitariis nunc geminis axillaribus in foliis fultientibus univaginatis, sepalis ovatis acutis, tepalis rhombeis obtusis plusquam duplo minoribus, labello unguiculato trilobo erecto, lobis lateralibus quadratis seu triangulis obtusangulis, lobo mediano triangulo seu subcordato acutiusculo refracto, callo magno in disco inter lobos laterales, gynostemio gracili apice utrinque angulato, cum labello synarthrosi juncto, rostello trilobo. Ein liebliches Pflanzchen, welches im Hochgebirge prächtige Rasen bildet. Die Bluthen, grösser als die einer grossblüthigen Sophronitis pterocarpa, sind brennend roth („as red as a soldiers jacket“), die Lippe gelb, der Mittellappen mit einer rothen Linie rings vor dem Saume. Tovar. Juli. Moritz. 863. Guareima. Juli 1844. 4000′. Wagener.

(95b) *O. multicaule:* so ist in Zukunft der Siagonanthus multicaulis Endl. Pöpp. zu bezeichnen. Die Hakenleiste unterseits der Lippe existirt nicht.)

(*Ornithidium aggregatum* (Dendrobium aggregatum Kunth. Hb. Bot. I. 358. Maxillaria? aggregata Lindl. O. 151.. Caulescens, caulibus validis radicantibus ramosis, ramulis vaginis valde arpophyllaceis tectis, foliis summis adhuc laminiferis, vaginis dilatatis arpophyllaceis, laminis oblongis utrinque attenuatis, apice subinaequalibus, valde coriaceis, floribus ex vaginarum axillis fasciculatis, illis O. miniati paulo minoribus, bracteis scariosis lanceis ovariis pedicellatis quintuplo brevioribus, perigonio carnoso, sepalis ovatis acutis, tepalis ligulatis acutis labello erecto primum linearibligulato canaliculato, dein in laminam cordatam plica in unguem transeuntem dilatato, gynostemii androclinio tricorni, tabula prominula in gynostemii basi.)

(*Ornithidium? Tafallae.* Scaphyglottis Tafallae Rchb. fil. Linnaea. Eine Nectargrube am Grunde der kolbigen Säule. Meine Beschreibung ist ganz richtig, allein zu einer Zeit niedergeschrieben, wo mir die gespenstische Endlicher-Pöppigsche Gattung Scaphyglottis etwas zu sein schien, während sie mir jetzt nichts ist, als ein Gemengsel von Ponera und Ornithidium, so wie Isochilus R. Br. eine Farrago von Isochilus und Ponera. Jedenfalls ge-

hört hierher auch die Scaphyglottis pendula Endl. Pöpp. Legt man Exemplare von Ruiz und Pavon und Pöppig neben einander, so bezeichne man sie ja vorher: es ist ganz unmöglich, sie zu unterscheiden. Woher der letztgenannte Sammler seine Details schöpfte, die von den meinen bei Sc. Tafallae so himmelweit verschieden sind, weiss ich nicht. In der Kapsel, die bei den Originalen Pöppigs liegt, finden sich auf einem Stück Visitenkarte 2 halbreife spindelförmige Fruchtknoten mit Saule und zerstörtem Perigon, dazu die Notiz »Dinema«.)

96) *Ornithidium parviflorum* (Scaphyglottis parviflora Endl. Pöpp.). Caulescens: caule repente, densissime paleaceo vaginato, hinc pseudobulbifero, radicibus ramosis tenuissimis, pseudobulbis oblongoligulatis compressis nunc diphyllis, foliis ligulatis utrinque attenuatis, apice acutiusculo retusis, vaginis stipantibus carinatis lanceis pseudobulbo ipsi subaequalibus, florum minutorum fasciculis ex axillis vaginarum stipantium, pedunculis squamatis, bractea falcata flosculum subaequante, mento magno, sepalis oblongis acutis, tepalis angustioribus, labello a cuneata basi dilatato medio trilobo, lobis lateralibus obtusangulis abbreviatis, lobo medio ligulato obtuso longe producto, carina transversa medio antice emarginata inter utrumque lobum lateralem, fovea in basi, gynostemio crasso, androclinio utroque angulo antice breviter bracteato, stigmatis labio inferiore prominulo. Blüthen weiss. Caracas. Auch in unsern Gärten nicht selten, z. B. als Maxillaria ignea (!!) u. s. w.

97) *Cyrtopera Woodfordii* Lndl. (Dendrobium longifolium Humb. Kth. Govenia barbata Endl. Pöpp. — anno 1838. Savannenpflanze.

98) *Galeandra Beyrichii* Rchb. fil. Violett blühende Savannenpflanze.

99) *Cyrtopodium punctatum* Lndl. Caracas.

100) *Houlletia tigrina* Linden? (Paphinia tigrina Linden). Die Pflanze stimmt völlig in allen Einzelheiten, nur sind zwei Dinge zu erwähnen: die Tepala tragen auf dem Oberrande zwar einen dreieckigen sehr fein gespitzten Lappen gegen den Grund, allein der Unterrand ist ganz unversehrt. Ferner erwähnt Herr Prof. Lindley nicht, dass jenes Stück des Hypochiliums, welches vertieft und durch eine von hinten nach vorn gehende Langenleiste halb getheilt ist, nach dem Fusse der Lippe zu jäh abstürzt (postice abrupte decisum). Jedenfalls erhalte ich die authentische Pflanze aus einem unserer Gärten baldigst und werde dann meine Zweifel gelöst sehen. Cumana. 4000′. October.

* 101) *Stanhopea Wardii* Lodd. Caracas. 5000′. August.

† 102) *St. eburnea* Lndl. Caracas. 4000′. August.

103) * *Mormodes buccinator* Lndl. Caracas. 4000′. November. Blüthen gelb, oder grünhullig mit weisser Lippe, oder strohgelb mit rothen Puncten, oder grünlich, oder rothbraun: ich finde keine Unterscheidungsmomente für diese Dinge, von denen ich eine Anzahl wilde und zahllose cultivirte Inflorescenzen vorhatte.

104) *Catasetum macrocarpum* Rich. Hb. Bp. N. Gen. 631. (C. tridentatum Hook.) Caracas. 2000—4500′. October bis Januar. So gemein diese Orchidee in unsern Häusern ist, so finden sich doch sehr seltne und hübsche Varietäten, insbesondere erhielt ich aus den Sammlungen der Herren Senator Jenisch und Booth und Söhne prächtige Blüthen mit viel weiterer Lippe. Eine solche Form hat auch Herr Wagener abgemalt, während die getrockneten Exemplare zur gewöhnlichen Art gehören.

105) † *C. acallosum* Lindl. Myanthus Lansbergii de Vriese. Caracas. 4500—5000′. Juli bis November.

106) † *Cycnoches chlorochilon* Klotzsch. Caracas. 4000′. Juli.

107) *C. maculatum* Lndl. Caracas. 4500′. October.

108) *Peristeria elata* Hook. Truxillo. 6000′.

109) *Acineta Humboldti* Lndl. Anguloa superba Humb. Kth.! Caracas. 5000′. August.

* 110) *Gongora retrorsa:* racemo pendulo, sepalo summo lanceolato, sepalis lateralibus oblique acutis, infra angulatis, tepalis linearibus apice setaceis, labello longius unguiculato, hypochilio angusto, basi inferiori bicornuto, corniculis abbreviatis retrorsis, antice medio excisulo sinu triangulo cum arista erecta, basi aristae inferne in lacinulam obtuse ligulatam excurrente, epichilio ancipiti, triangulo, apice uncinato, basi inferiori in carunculam a lobis hypochilii liberam excurrente, callo mediano ancipiti, obtuso, postice descendente corniculato. Blassgelb, rothgefleckt. Blühte bei Herrn Consul Schiller. Aus Merida.

---

111) *Epidendrum* (*Encyclium*) *Humboldti* Rchb. fil. Es ist kein geringes Verdienst unserer Reisenden, diese von Humboldt entdeckte Art wieder aufgefunden zu haben. Ich fand im Berliner Herbar ein paar Blüthen vor ohne Axe, die unter unbestimmten Arten der Untersuchung harrten. Selbst diese alten Blüthen vermochten mir eine Ahnung einzuflössen, dass diese Art werth wäre, den Namen ihres Entdeckers zu führen. Allein auf eine solche Pracht war ich nicht gefasst. Denke man sich eine unzählige Masse Blüthen der Laelia pumila, (Cattleya p. Hook.) aber mit den edlern Farbentönen der Laelia anceps — mit der Gestalt der Blüthen der Ep. atropurpureum — vereint diese in eine pyramidale Rispe — so hat man Epidendrum Humboldti. Die Anthere ist zweihörnig. — Die Pollinia sah ich nicht. Das Perigon ist weit gespreizt, die Lippe umrollt die Säule, der prächtige feingezahnelte quere, vorn ausgerandete Mittellappen derselben steht vor. Diese stolze Pflanze hält den Vergleich mit jeder Orchidee aus — sie ist sehr selten, Herr Wagener wird jedoch im Stande sein, auf directe Bestellung einige Stöcke zu liefern.

112) *E.* (*E.*) *atropurpureum* W.! Cymbydium cordigerum Humb. Kth. E. macrochilum Hook. Man hat am Namen »atropurpureum« gemäkelt. Er ist viel besser gewählt, als Miltonia candida, die candida heisst, weil ein Bischen Lippe weiss ist, andere Beispiele zu übergehen. Dass man, um Sir W. Hook. die Priorität des E. macrochilum zu lassen, das E. atropurpureum zu E. bifidum zog, ist doch etwas kühn.

113) *E.* (*E.*) *atropurpureum W. b. roseum:* Merida. 5000′. Dec. Am Grunde der Narbe erscheinen bei diesen und vorigen bisweilen 2 Schwielen, welche anderwärts fehlen. Herr Wagener hält beide Formen für verschieden, ich kann keinen Charakter erspähen.

114) * *E.* (*E.*) *Wageneri* Klotzsch. Caracas. 3500′. Mai.

† 115) *E.* (*E.*) *Cerutistes* Lndl. Caracas. 4000′. Mai.

116) *E.* (*E.*) *liridum* Lndl. Caracas. 4000′. Aug.

117) *E.* (*Osmophylum*) *cochleatum* L. Caracas.

118) *E.* (*O. fragrans Sw.* 4000′. Mai. Barcelona.

119) *E.* (*O.* Folia ad Nr. 130.) *chacaoense:* pseudobulbis pyriformibus diphyllis, foliis oblongoligulatis acutis basi attenuatis, pedunculo crasso 2—3 pollicari, bivaginato quinquefloro, bracteis vaginaeformibus acutis, sepalis oblongo lanceolatis acutis, tepalis concato obovatis acutis, labello ovato acuto cochleato, basi gynostemii adnato, callo sericeo bilobo a basi in discum, gynostemio abbreviato crasso, fovea stigmatica semilunata, androclinio trilobo, lobis lateralibus falcatis erectis, medio postico minuto cum appendiculo lineari. Blüthen so gross, wie die des E. radiatum; Hülle grun, Lippe weiss mit Purpur-Längenstreifen. Caracas. 3000′. März.

120) *E.* (*O.*) *tigrinum* Lndl. Caracas. Das „labellum pilosum“ existirt bloss in Büchern.

121) *E.* (*O.*) *brachychilum* Lndl. Caracas. 6000′. Mai.

122) * *E.* (*O.*) *variegatum* Hook.

(122b) *E.* (*Aulizeum*) *coriophorum* [Stenoglossum coriophorum Humb. Kth. St. subulatum Lndl.].)

123) *E.* (*Aulizeum*) *fallax* Lndl. Barbacoas. März. 4000′.

124) *E.* (*A.*) *fallax* Lindl. *var. flavescens.* Merida. 10,000′. December. Herr Wagener halt diese Form fur specifisch verschieden, sie soll viel längere Trugknollen haben und nur in dieser hohen Region anzutreffen sein.

125) *E.* (*A.*) *refractum* Lndl. Merida. Dec. 12,000′. Wer bloss die Spitze des Blüthenstiels erhält, ohne die Pflanze zu kennen, wird sie getrost als neues Spathium bestimmen. Die überhängende Traube purpurschwarzer Blüthen ist sehr ausgezeichnet.

126) *E.* (*A.*) *Moritzii* Rchb. fil. Merida.

127) *E.* (A. Folia ad Nr. 108) *jajense:* caule secundario ebulbi pauciarticulato, vaginis 3—4 membranaceis imbricantibus ostio triangulis vestito, summis cucullatis, fólio solitario erecto ligulato acuto basi attenuato, pedunculo trifloro, bracteis lanceolatis apice brevisubulatis ovaria pedicellata dimidio aequantibus, sepalis lanceolatis acutis, tepalis linearibus acutis labelli adnati lamina libera cordata triloba, lobis lateralibus latere rotundatis antice triangulis, lobo medio laneeo, carinulis 3 in basi. Blüthen so gross wie die des vorigen. Blatt $2\frac{1}{2}$ Zoll lang, in der Mitte $\frac{1}{2}$ Zoll breit. Der Stengel $1\frac{1}{2}$ Zoll lang. Jaji.

128) *E.* (*A.*) *ciliare* L. Caracas. 3500′. October.

129) *E.* (*Diacrium*) *bicornutum* Hook. Carabobo. 2500′. März.

130) *E.* (*Psilanthemum*) *Stamfordianum* Bat. Caracas.

131) *E.* (*Spathium*) *Scutella* Lindl. Merida. Herr Wagener fand es nie mehrbluthig, wie Herr Hartweg.

132) *E.* (S. Folia ad Nr. 154) *tenax:* caule tripollicari gracilento valido, verruculoso, bifolio, vaginis brevibus, laminis lineari ligulatis (2 pollices longis, supra basin dilatatis, $\frac{1}{3}$ pollicem latis) apice microscopice serrulatis, spatha magna coriacea ancipiti a latere dorsali recta, latere aperto semilunata, flore solitario, brevipedunculato, prope ecuniculato (albo ex sicco), sepalis linearilingulatis apice obtuse acutis, tepalis subaequalibus linearibus, labelli lamina libera cordata oblongoligulata acuta, basi antecolumnari obsoletissime tricarinulata, gynostemii abbreviati crassi apice trilobo, lobo medio adscendente. Bluthe halb so gross, als die des vorigen.

133) *E.* (*S.*) *Klotzschianum* Rchb. fil.

134) *E.* (*S.*) *leucochilum* Klotzsch „Paloma blanca.“ Barbacoas. März. 4000′.

135) * *E.* (*S.*) *tovarense* Rchb. fil. Caracas. 6000′.

136) *E.* (*S.* Folia ad 135) *heterodoxum:* „caule elatiori, foliis ligulatis“ spatha solitaria majuscula subscariosa, pedunculo flexuoso, bracteis squamosis triangulis brevissimis, ovario cum pedicello pollicari, sepalo summo linearilingulato acute, basi valde attenuato, sepalis lateralibus ligulatis acutis latere inferiore curvilineis, cum tepalis lineam altius insertis ac sepalum summum, tepalis linearibus acutis, labelli lamina libera triangula hastata obtusa margine hinc lobulato crispulo denticulata, carinis elevatis duabus in basi apice abruptis in lineas elevatas transeuntibus. Der Bluthenstiel tragt einen kleinen Nebenzweig.

137) *E.* (*S.*) *Schlimii* Rchb. fil. cf. Linnaea sub Spathio Lindl. Folia Orchidacea 201 sub Amphiglottio cit. Funk, Schlim 1049. — Epidendrum tenellum Lindl. Folia Orchidacea 138, cit. Funk et Schlim 1049!!! (Hieruber wird aus Vorsorge unter 234 ein zweites E. Schlimii aufgestellt, welches E. socurrense heissen mag). Jaji an stehendem Wasser. Bluthe weiss mit rosa. 6000′.

138) *E.* (*Amphiglottium*) *cornutum* Lndl. Wurde wohl besser unter Spathium stehen.

139) *E.* (*A.*) *agathosmicum* Rchb. fil. Truxillo.

140) *E.* (*A.*) *cochlidium* Lndl. E. cochlidium und Lindenianum scheinen mir in einander überzugehen.

141) *E.* (*Euepidendrum*) *fimbriatum* Hb. B. Kth.

142) *E.* (*E.*) *difforme* Jacq. (E. umbellatum Sw.) Caracas.

143) *E.* (*E.*) *frigidum* Lindl. Herr Prof. Lindley erwähnt nicht, dass Scheiden sowohl als Hauptblüthenstiel zweischneidig sind. Die getrockneten Blatter sah ich allemal cingerollt. Die dichte Inflorescenz mit hunderten von carmoisinrothen Blüthen ist sehr ausgezeichnet. Merida. 3000′. December.

144) *E.* (*E.*) *stenopetalum* Hook. Die Lippe ist frei von der Säule. November. 6000′. Caracas.

145) * *E.* (*E.*) *nocturnum* Jacq. Caracas. 5000′. Aug.

146) *E.* (*E.*) *rigidum* Jacq. Caracas.

147) *E.* (Spathium Folia ad 155) *Peperomia:* habitu Centropetali distichi, caulibus bipollicaribus, foliis ligulatis acutis distichis, spathis 2 cucullatis retusis apiculatis, flore solitario vix cuniculato, sepalis lanceolatis acutis, lateralibus dimidiatis, tepalis angustissime linearibus, labello toti gynostemio adnato, lamina libera cordata rotunda emarginata, carinis 2 in basi abbreviatis. Blätter $\frac{3}{4}$ Zoll lang, $\frac{1}{4}$ Zoll breit. Bluthe so gross, wie die des Epidendrum latilabre Lindl. Die Art könnte als ein einbluthiges Amphiglottium betrachtet werden. Es reiht sich auch an Euepidendrum Folia 2456, allein der künstliche Charakter zweier Scheiden entfernt es. Caracas. 5000′. Mai.

148) * *E.* (*Amphiglottium*) *naucrates:* caule ancipiti folioso, foliis linearilingulatis apice inaequali bilobis, spica gracili multiflora, basi unisquamata, bracteis linearisetaceis ovaria pedicellata tertia parte aequantibus, sepalis oblongis acutis carnosis, tepalis filiformibus apice dilatatis, labello trilobo carnoso, lobis lateralibus obtusis

erectis, lobo medio triangulo cucullato erecto, disco incrassato, margine limboso, carinis 3 confluentibus in medio, gynostemio incurvo, androclinio excavato cordiformi. Blüthen gelbgrün, so gross wie bei E. Schlimii. Ansehen des E. purum. Cultivirt bei Herrn Consul Schiller (Januar 1853. Nr. 126).

149) *E. Euepidendrum subpurum:* caule fusiformi gracili foliato, foliis linearilingulatis apice attenuatis obtusiuscule acutis, pedunculo incurvo multifloro, bracteis squamiformibus minimis, sepalis lanceolatis acutis, tepalis linearibus apicem versus paulo latioribus, labello cum gynostemio apicem usque connato, lamina libera triloba, lobis lateralibus basi semicordatis obtuse rhombeis, divaricatis, minute crenulatis, lobo medio obovato retuso bilobulato, carinulis obtusangulis 2 in ima basi abbreviatis in nervos tres elevatos excurrentibus nervis his basi antecarinulari iterum carinuligeris. Blüthen mehr lederartig als bei E. purum Lindl., sonst sehr ähnlich, wie auch alle Grössenverhältnisse stimmen.

150) *E. (E.) purum* Lindl.!: caule fusiformi crasso, foliis paucis (4) linearilanceolatis apice inaequali bilobulis, panicula pauciramosa, bracteis squamaeformibus acutis, sepalis lanceis, medio dilatatis, lateralibus dimidiatis, tepalis linearibus acutiusculis, labello cum toto gynostemio connato, trilobo, lobis lateralibus basi semicordatis antice acutis, lobo medio lanceo producto, carinis tribus in basi, media apicem labelli usque producta. Blüthen weiss, Lippengrund gelblich. Caracas. 4000′. November.

† 151) *Cattleya labiata* Lindl. Caracas. 3500′. Nov.

152) *Cattleya Wageneri:* pseudobulbo cylindraceo basi attenuato monophyllo, folio oblongo basi attenuato, spatha elongata acuta (ad iconem), pedunculo bifloro, perigonio patulo, sepalis linearilanceolatis acutis firmis, tepalis sensim cuneatis in laminas oblongas basi latiores sensim paulo attenuatas apice retuso rotundatas, margine subtilissime crenulatas, minute plicato undulatas, labello tota conformatione subaequali, a basi lata cuneato producto, obsolete trilobo, lobo medio magno emarginato bilobo, toto margine valde undulato, disco subvelutino. Die Verwandten der C. labiata zerfallen nach dem Grund der Tepala in zwei Abtheilungen: die mit keilförmig allmählig aufsteigendem Grund sind C. maxima Lindl., lobata Lindl. und diese. C. maxima liegt vor mir in Originalblüthen von Hartweg, Blüthen von v. Warscewicz und in Abbildung B. R. 1846, 1. Die Blüthe ist kleiner, die Sepala sind breiter, die Tepala schmäler, vorn spitz. C. lobata kenne ich nur nach Gard. Chronicle 1848, 403. Sie ist viel kleiner und hat deutlich lappige Tepala, breitere, kürzere Sepala, muss viel kleinere Dimensionen haben. Die vorliegende Pflanze verdankt ihre Haupteigenthümlichkeit der wunderbaren Gestalt der Tepala. 1½ Zoll vom Grund hat die keilig ansteigende Linie die Höhe erreicht, von der sie allmählig abfällt, um von da an manchen Blüthen (es liegen mir 5 vor) etwa 6mal so breit aufzuhören, als sie am Grunde ist. Dazu ist das Aderwerk sehr eigen, die letzten überaus zahlreichen Adergabeln stehen am Rande fast rechtwinklig auf der Längelinie der Lippe. Diese prächtige Art hat schneeweisse Blüthen, von der Lippenscheibe strahlen goldige Linien divergirend aus. Dazu füge man, dass sie 2—3mal so gross sind, als die der Laelia crispa Rchb. fil. (Cattleya crispa Lindl.), und man wird begreifen, dass wir von Herrn Wagener eine neue Schönheit ersten Ranges zu erwarten uns schmeicheln dürfen. Caracas. 4000′. Mai.

153) *Schomburgkia undulata* Lindl. Selbst die Eingebornen von Venezuela achten die Schönheit dieser imposanten Pflanze: man findet sie auf Mauern gepflanzt, auf Ruinen u. s. w.

154) *Brassavola grandiflora* Lindl. Carabobo. 100′. October.

155) * *Br. cuspidata* Lindl., Br. appendiculata A. Rich. Gal.! Br. odoratissima Regl. Gartenflora I. Caracas. 100′. Juli.

156) *Evelyna graminifolia* Endl. Pöpp. Caracas. 4000′, nicht fern von der Stadt.

157) *E. kermesina* Lindl.

158) *E. (Stachydelyna) arpophyllostachys:* caule validiori, vaginis acutis nervosis punctulatis, foliis oblongolanceolatis longe attenuatis, spathis 3—4 ovatis acutis, racemo oblongocylindraceo 2½ pollicari, bracteis scariosis rigidis margine tenuioribus oblongis acutis flores aequantibus, ovariis laevibus, sepalis oblongis acutis, tepalis linearibus acutis, labello circulari basi cuneata, margine plicato crispo, callis 2 rotundis approximatis, gynostemio exangulato, mentulo appresso retuso, processu rostellari obtuso bilobo denticulo interjecto. Caracas.

159) *E. (Calelyna) Wageneri:* valida, vaginis nervosis laevibus, foliis oblongolanceolatis basi vix cuneatis, apice longe attenuatis, summo folio florali lineari, spathis sub spica nonnullis oblongotriangolis apicem versus medio carinatis, inflorescentia cylindracea densissima, bracteis scarioso membranaceis oblongis acutatis flores tertio seu dimidio excedentibus, ovariis laevibus, sepalis triangulis acutis, tepalis linearibus acutis, labello obovato minutissime hinc illinc denticulato, ante basin subconstricto, callo basilari cordiformi simplici a basi ad medium sulcato, apice in acumen excurrente, gynostemio utrinque angulato, processu rostellari trilobo, lobis lateralibus acutangulis, medio lobo producto retuso, mentulo retuso appresso. Caracas.

† 160) *E. furfuracea* Lndl. 4000′. Juli. Caracas.

(*Tetragamestus* (n. gen. Poneram inter et Epidendrum): ovarium fusiforme ecuniculatum, sepala ac tepala oblonga acuta, sepala lateralia basi angulato producta mentum mentientia. Labellum cuneatum cum gynostemio articulatione subimmobili coalitum, disco callosum, medio refractum. Gynostemium clavatum ab angustiori basi utrinque angulato dilatatum, fovea stigmatica majuscula. Anthera Epidendri. Recedit a Ponera: gynostemio apodo; labello refracto, — ab Epidendro: sepalorum lateralium mento; labello refracto.)

T. modestus: caule articulato, articulis fusiformibus vaginatis apice diphyllis, foliis linearilingulatis utrinque attenuatis, 5—6 pollices longis, medio ⅔ pollices latis, articulo insequenti axillari ex praecedente, floribus carnosis inversis, gynostemio ac perigonio cum ovario angulato, ovario basi bivaginato, sepalis lateralibus in mentum conspicuum productis, omnibus oblongis acutis, tepalis subaequalibus paulo angustioribus, brevioribus, labello ligulato medio trilobo lobis lateralibus triangulis parvis, lobo medio producto triangulo, refracto, callo

obtuse bilobo in disco, fovea nectarifera in basi, gynostemio semitereti angusto superne utrinque obtusangulo dilatato, fovea stigmatica transversa magna, fovea nectarifera in basi. Blüthen so gross, wie bei Maxillaria uncata, blaugrün, mit violetten Punkten, Lippe weiss, Säule am Gipfel und vorn auf Mitte violett. In den Garten der Herren Seidel in Dresden, Josst in Tetschen, Consul Schiller in Hamburg.)

(*T. aureus* (Scaphyglottis ruberrima Lindl.? β aurea Rchb. fil. Linnaea): caule teretiusculo multo quam in Ponera leucantha validiori, ex icone nunc ultra pedali, basi attenuato, ramoso, longi articulato, eodem certe ut in priori modo producto, nunc trichotomo, foliis 2—3 in articulorum apicibus, foliis lineariligulatis, basi attenuatis, apice retuso bilobulis, ad 3 pollices longis, ¼ poll. latis, floribus in articulorum apicibus fasciculatis, illos Maxillariae variabilis aequantibus, bractea hyalina falcata ovario pedicellato septies breviore, sepalis tepalisque subaequalibus ovatis acutis, labello a basi linearicuneato in laminam ovatam refractam acutam seu obtusam producto, utrinque uniplicato pandurato, callo medio emarginato carnoso inter plicas, gynostemio gracili apice utrinque angulato, fovea stigmatica transversa triangula, anthera depressa, medio impressa.)

(*Ponera leucantha* (Scaphyglottis leucantha Rchb. fil.): caulibus flaccidis teretiusculis, longiarticulatis, basi 1—2 vaginatis, vaginis membranaceis elongatis, apicibus articulorum diphyllis, foliis ligulatis apice acutiusculo bilobis, basi cuneatis, fasciculo florum terminali (?), articulo insequenti ex axilla alterius folii, seu ubi duae gemmae adsunt, dichotomia effecta, articulis duobus, flosculis minutis, mento valido, sepalis lanceolatis acutis, tepalis linearibus acutis, labello a basi cuneata flabellato, apice obsolete trilobulo, gynostemio gracili clavato medio sulcato, angulo utroque ex sulco longitudinali quadrialato. Ornithidium sp. Merida: Jaji. 7000′. Funck und Schlim 1185.)

(*P. violacea:* caule crasso fusiformi, articulato, articulis diphyllis, foliis lineariligulatis angustis apice valde attenuatis, ramulis fusiformibus, fasciculis florum basi a squamis vestitorum terminalibus in articulis, sepalis oblongoligulatis, tepalis angustioribus, labello ligulato, supra basin utrinque plicato constricto, hinc quasi pandurato, apicem versus nunc angustiore, hinc quasi trilobo, apice bilobulo, gynostemio semitereti gracili apice oblique deciso, fovea stigmatica semilunari. Certissime Epidendracea. In horto bot. Berolinensi. Praeter pollinia bene quadrat cum Sc. violacea Hook. B. Mg. nec cum icone in B. Reg. 1901.)

(Zu Ponera gehört ferner Isochilus proliferum R. Br.: Ponera prolifera nobis; Scaphyglottis rosea Hook.: Ponera rosea nobis; Scaphyglottis conferta Endl. Pöpp.: Ponera conferta nobis. Hochst wahrscheinlich auch: Scaphyglottis affinis Endl. Pöpp., Sc. graminifolia Endl. Pöpp.)

161) *Chysis aurea* Lndl. Caracas. 5000′. April. In Caracas eine grosse Seltenheit, in Neu-Granada häufiger, ich besitze sie auch aus Panama.

162) *Isochilus linearis* R. Br. Caracas.

163) *Blesia florida* β. *meridana:* semper albiflora, lamellis in nervis longitudinalibus labelli cristulis minoribus praeditis. Merida. Moritz. Wagener.

164) *B. Wageneri* (aff. campanulatae): foliis oblongis acutis pedunculo valido brevioribus, pedunculo ramuloso seu simplici, racemo rariflloro, grandiflloro, bracteis ovatis setaceo acuminatis ovaria perigonio breviora haud ultra dimidium aequantibus, sepalis tepalisque paulo latioribus oblongis acutis, labello flabellato, apice trilobo, lobis lateralibus obtuse triangulis, margine antice crispulis, lobo medio paulo producto obcordato margine crispulo, lamellis 3 membranaceis crenatis conspicuis in parte labelli anteriore usque ante apicem lobi medii, carinulis in basi vix prominulis, falcula membranacea in utroque disci latere; columna clavata, alis subrhombeis in partis apicilaris angulis prominulis. Guareyma. Juni 1850. Meine mexicanischen Exemplare geben folgende Diagnose fur die kritische Art:

(*B. campanulata* Llav.: foliis oblongis utrinque attenuatis acuminatis pedunculo subbrevioribus, vulgo binis, altero quidem angustiore, pedunculo simplici apice paucilloro, bracteis lanceolatis acutis ovario ter brevioribus, sepalis lanceolatis acutis, tepalis obovatolanceolatis apice obtuso apiculatis, labello flabellato trilobo, lobis lateralibus triangulis, lobo medio longius producto obcordato cum interjecto apiculo apicilari, crispulo, lamellis 5 a basi labelli ad medium usque, ibi in lamellas petaloideas primum obtusangulas, dein rectas integerrimas usque ante apicem labelli productis, ibi abrupte desinentibus, lamellis lateralibus brevioribus, venulis disci elevatulis, gynostemio clavato, haud conspicue alato. Mexico.)

---

165) *Microstylis ventricosa* Endl. Pöpp. Caracas.

166) *Sturmia elliptica* Rchb. fil. Caracas.

167) *St. bituberculata* (Cymbidium ? bituberculatum Hook., Liparis bituberculata Lndl., Liparis alata Lindl.). Caracas.

168) *Lepanthes Aquila Borussiae:* gracilis, pusilla, caule secundario tenui 5 articulato, vaginis aretis ostio cordato triangulo expanso ciliato, folio lanceolato, utrinque attenuato, apice minutissime trilobulo, racemis capillaribus 3—4 abbreviatis seu folio subaequalibus, bracteis vaginatis retusis medio acutis, sepalis triangulo cuspidatis, lateralibus basi coalitis, tepalis semilunatis, extrorsis, apice superiori obtusis, inferiori erosulo bidentato, labello bilobo, lobo utroque dolabriformi, angulo superiori subfalcato introrso, apice inferiori obtuso, facie interna utrinque pone marginem lamellifera, gynostemio ultra labellum porrecto, rostello terminali, obtuso, obreniformi, medio apiculato, androclinio medio dorso acuto. Verwandt mit Lepanthes monoptera Lindl. Diese Art ist in allen Theilen um ⅓ grösser, hat eine höher eingefügte, gewimperte Lippe, länger vorgestreckte Säule, beiderseits spitze Tepala. Die Säule nebst den Säulenflügeln giebt en miniature den preussischen Adler, selbst die Krone und den Schnabel wird der aufmerksame Beobachter finden. Blüthe violett. Caracas.

(*Stelis spatulata* Endl. Pöpp. Die Linden'schen Exemplare stimmen in den subtilsten Einzelheiten mit denen des andern fruhern Sammlers.)

169) *Stelis nitens:* caulo secundario abbreviato, vagina laxa obtuse acuta, folio oblongo basi valde attenuato spatulato, apice sensim obtusato, spatha carinata acuta abbreviata, pedunculo folio duplo longiore, dimidio inferiori bi-trivaginato, vaginis brevibus basi arc-

tis dein amplis, nervo mediano in apiculum setaceum porrectum excurrente, spica subsecunda (?), bracteis amplis cupulatis, nervo semper in apicem acuminatum excurrente, sepalis oblongo triangulis obtusis trinerviis altios sc. tertia parte coalitis, tepalis abbreviatis apice retuso obtuse obscureque trilobulis, labello a basi cuneata dilatato trilobo, lobis lateralibus extrorsis triangulis obtusis, lobo medio extrorso latissimo quadrato obtusangulo brevi, gynostemii rostello aequaliter obtuseque trilobo. Nächst Stelis ophioglossoides. Caracas.

170) *St. Porpax:* pusilla, vix bipollicaris, caule secundario laxe tenuique vaginato, folio carnosissimo a basi anguste lineari spatulato obtuso, spatha florali acuminata hyalina, spica capillari folio subaequilonga, bracteis vaginatis oblique retusis acuminatis, internodii parte liberae scilicet a bractea non tectae subaequilongis, floribus quaquaversis albis, sepalis ima basi tantum coalitis, oblongis acutis trinerviis, tepalis ima basi unguiculatis, cordato dilatatis, limbo externo incrassato, nervo uno transverso, labello porrecto trilobo, lobis lateralibus obtusangulis, medio producto acute triangulo, gynostemio utrinque brachiato (more St. tristylae, Ruprechtianae). Die Beschreibung der Blüthe der St. aprica Lndl. hat Ähnlichkeit, allein die Pflanze selbst ist himmelweit verschieden und gehört in die Verwandtschaft der St. micrantha, papaquerensis etc. Auch Stelis atra Lndl. hat viel Ähnliches in der Diagnose, allein (wie es scheint) stumpfe Sepala, gestutzte Tepala. Caracas. 5000′. Oct.

✓ 171) *St. gutturosa:* caule secundario valido, vagina mediana ampla acuta tenui, folio a basi angustissima spatulato obtusato, spatha florali membranacea acuta basi gutturosa, spicis 1—3 folio paulo brevioribus, a basi floridis, bracteis cupuliformibus retusis super nervum medium acutis, floribus minutis quaquaversis, sepalis ima basi coalitis, ovatis, apiculatis, tepalis cuneatis retusis, limbo externo retuso incrassato, trinervis, nervis ante apicem retusum evanidis, labello pandurato acutiusculo, carinulis 2 semilunatis in disco, androclinio trilobo, lobis lateralibus acutis minutis, medio lobo magno trilobo. So gross, wie St. angustifolia Kth. Caracas.

✓ 172) * *St. major:* Spithamaea, caule secundario abbreviato dense vaginato, vaginis retusis apiculatis (summa acuta) imbricantibus, folio a basi anguste ligulato obovato spatulato obtuso caule longiore, spatha membranacea carinata acuta, pedunculo folio duplo longiori, tertio inferiori hinc brevivaginato, superne racemoso, racemo subsecundo (saltem ex sicca planta), bracteis membranaceis vaginatis acutis, sepalis basi connatis ovatis transversis apiculatis, tepalis obtusangule oblongis transversis minutis, labello transverso basi latissime cuneato margine involuto, dilatato, obtuso bilobo seu trilobo, callo magno in tota basi obtuso antice quadricarinato, nunc tri-quadrisulcato, androclinio trilobo, lobo medio acuto. Nächst St. grandiflora, die kleinblüthiger ist und sich durch Lippe und Tepala völlig unterscheidet. Caracas. S. Nevada. Hort. Berol. Turic.

173) * *Restrepia elegans* Karsten. Caracas.

✓ † 174) R. *erythroxantha* Rchb. fil. Spannenhohe Pflanze. Scheiden häutig, blass, dicht stehend. Blatt länglich. Blüthen mehre, fast so gross, wie bei R. antennifera, drei obere Hüllblätter purpurn, Lippe und unteres Hüllblatt dottergelb. 7000′. Januar. Merida.

✓ 175) *R. Lansbergii* Rchb. fil. et Wagener: gracilis, acaulis, caule secundario arcte vaginato, folio angusto oblongo, utrinque attenuato, apice obtuse tridentato, spatha florali membranacea, carinato falcata, floribus more generis sub folium versis, pedunculis capillaribus, sepalo summo a basi paulo dilatato lanceo setaceo apice incrassato, sepalo inferiori oblongo apice bidentato, tepalis sepalo summo aequalibus, multo angustioribus, paulo brevioribus, labello ligulato retuso, basi utrinque obtusangulo, nervis tribus elevatis, papulis muriculato, gynostemio clavato gracili labello tepalorum dimidium subaequante paulo breviore. R. maculata ist verschieden durch weite, zweischneidige, gefleckte Scheiden, Blattgestalt, unteres unversehrtes Sepalum. R. guttulata hat das obere Sepalum und Tepala grannig gespitzt, das untere Sepalum nur bis zur Hälfte verwachsen, letztere kenne ich nur nach der Beschreibung. Unsre hat die drei obern Hüllblätter purpurn, das unterste gelb mit rothen Flecken, die Lippe gelb mit einigen Purpurpuncten. Grösse ist die der R. elegans, allein die Pflanze ist hochstänglicher. Caracas. 5000′. Im ganzen Jahre.

✓ 176) *R. Wageneri:* caule secundario valido, vaginis laxis amplis, ostio producto apice acuto dorso carinatis, spatha florali subaequali, folio transverse ovato acuto, basi rotundato, pedunculo folium excedente capillari, sepalo summo linearilanceo, dein subulato, apice subdilatato, tepalis subaequalibus paulo brevioribus, sepalo impari ligulato apice bidentato, labello ligulato retuso basi utrinque angulato, apice denticulato, nervis 3 carinulatis, ceterum laevi, gynostemio gracili clavato, postice apice unidentato. R. elegans ist durch Blattriss, Seitenzähne der Lippe und kurze Tepala verschieden. Über R. guttulata und maculata sprach ich unter voriger. Merida. 7000′. Januar 1851.

† 177) *Masdevallia Schlimii* Linden. Merida. 5000′. Januar.

178) *M. triangularis* Lndl. Caracas.

179) *M. Wageneriana* Linden. Die Abbildung im Paxton Fl. G. ist insofern unrichtig, als die Blüthe sich völlig öffnet. Carabobo. 6000′. Juli.

180) * *M. candida* Klotzsch Karsten. Caracas. 6000′. November.

✓ 181) *M. maculata* Kl. Krst. Es liegen verschiedene getrocknete Exemplare und drei Abbildungen vor. Die Abbildungen haben den Blüthenstiel länger, gleichlang, kürzer als das Blatt und sind die Blüthen ganz gelb; gelbgrün mit rothem Fleck auf Grund der seitlichen Sepala; und ganz purpurn. Caracas. Juni, August.

† 182) *M. affinis* Lindl. Caracas. 5—6000′. März, April.

† 183) *M. caudata* Lindley? Ein wunderliebliches Pflänzchen: die sehr tief gespaltenen Hüllblätter oval, grün, mit kurzen, gebrochenen, violetten Querstreifchen. Sie gehen aus in grannige, violette Fäden, welche ihre eigene Länge um das Doppelte übertreffen. Caracas. 6000′. Juli.

✓ (*Pleurothallis* (Elongatae: Racemosae: Disepalae) *laurifolia* Hb. Kth.! Bpl. 1, 364: subpedalis, caule secundario valido, biarticulato, medio vaginato, folio valde coriaceo, lato oblongo basi angustato, apice angustato (3 denticulato), prope spithamaeo, medio 2—3 pollices lato, (spatha florali acuta carinata ex icone ipsius ill. Hum-

boldt), pedunculo valido infra medium bivaginato, superne racemoso rariflоro, bracteis vaginatis arctis quam ovaria pedicellata triplo brevioribus, floribus galeato bilabiatis, sepalo summo galeato acuto, inferiori subaequali apice bidentato, tepalis cuneato orbicularibus acutis valide trinerviis, subaequalibus, labello naviculari ligulato antice trilobo, lobis lateralibus obtusangulis erectis, lobo medio carnoso ligulato acuto (ancipiti?), superne verrucoso papuligero, nervis 3 lateralibus in fundo labelli carinigeris, gynostemio gracili utrinque pone stigma angulato, androclinio minuto apicali, anthera depressa, polliniis clavatis. Tepala und Lippe wenig kürzer als Sepala. Bluthe fast so gross als die der Schlimia jasminodora. Nächst Pl. pachyglossa, aber noch grossblüthiger.)

184) *Pl. incompta:* caule secundario abbreviato, folio a cuneata basi oblongo obtuso apice obtusato, medio minute trimucronulato, spatha membranacea abbreviata, pedunculo gracili laevi dimidio inferiori 1—2 vaginulato, vaginis brevibus arctis acutis, racemo plurifloro, sublaxifloro, bracteis vaginaeformibus oblique retusis supra nervum acutis, floribus illos Pl. pictae aequantibus, sepalo summo oblongo lanceolato acuto, galeato, inferiori elliptico apice bidentato ceterum omnino connato, tepalis ovato lanceis paulo brevioribus, labello sepalis aequilongo oblongo obtuso, supra medium pandurato constricto, gynostemio gracili, androclinii limbo cucullato denticulato. Nächst Pl. pandurifera Lindl., welche stumpfe Tepala und schmalen Mittellappen der Lippe besitzt. Caracas.

185) * *Pl. lorantophylla* Rchb. fil. Caracas. (Rhynchopera punctata Karst.). Pl. subpellucida Klotzsch steht dieser Art ausserordentlich nahe und dürfte in sie übergehen.

186) *Pl. pedunculata* Rchb. fil. Jaji. Colonie Tovar.

187) * *Pl. Kefersteiniana* Rchb. fil. Caracas. 4000—5000′. October. Sehr selten. Ich erhielt sie bisher nur aus dem Garten des Hrn. Keferstein und aus dem Hamburger botanischen Garten.

188) * *Pl. velaticaulis* Rchb. fil. Botanischer Garten zu Zurich.

189) *Pl.* (El.: Racemosae: Trisepalae) *verrucosa:* rhizomate scandente polyrrhizo vaginis magnis paleaceohyalinis vestitis, caule secundario dense laxeque vaginato abbreviato, folio basi cuneato, dein oblongo, apice angustato, minute mucronulato, pedunculo valido dense asperoque verrucoso medio univaginato, apice flexuoso, racemo elongato, sparsifloro, bracteis arctis apice acutis, floribus inversis, sepalo impari lineari lanceolato, dein lineari apice dilatato, s. lateralibus oblongis margine inferiori antice implicitis apice lineari setaceis, tepalis oblongo triangulis acutis, nunc altero margine angulatis repandisve, labello a basi ligulata medio rotundo apice ligulato retuso, margine medio rotundato ac apice retuso denticulato, callis 2 semilunatis laceris in medio, gynostemio gracili supremo margine membranaceo denticulato. (Masdevallia verrucosa Rchb. fil. ex flore cujus sepala basi erant coalita). Blätter bis $3\frac{1}{2}$ Zoll lang, oben $1\frac{1}{2}$ Zoll breit. Blüthenstiel gleichlang oder etwas länger. Blüthen 4—5 Linien lang, gelbgrün mit Purpurstreifen. Die umgeschlagene Spitze der seitlichen Sepala und die darunter vorgestreckte des obersten S. geben ihnen ein ganz eigenes Ansehen. Pamplona: la Baja. Funk u. Schlim. — Caracas. 5000′. November.

190) *Pl. tripterantha:* caule secundario brevissimo, folio oblongo basi cuneato, apice attenuato, pedunculo valido, bivaginato, folium excedente, racemoso 7—9 floro, bracteis vaginatis retusis acutis, pedicellis validis cum ovariis calloso articulatis, ovariis cylindraceis gracilibus, sepalis lanceolatis, alis erectis hinc crenatis, hinc integerrimis a costis ovarii per nervos medios sepalorum transcendentibus medium usque, tepalis abbreviatis ($\frac{1}{3}$ longitudinis sepalorum) lanceolatis obtuse acutis, labello brevissimo unguiculato basi utrinque rotundato angulato, rhombeo retuso, trinervi, carinulis crenulatis utrinque inter marginem crenulatum et nervos laterales, tota labelli superficie praesertim anteriori trabeculis transversis minutis scabra, gynostemio subaequilongo gracili apice membranaceo cucullato, minute lobulato. Diese Pflanze erhält durch die grossen, zolllangen, hochst ausgezeichneten dreiflügligen Blüthen ein absonderliches Ansehen und hätte wohl Manchen zur Aufstellung einer neuen Gattung verleitet. Die Hüllblätter etwas länger, als die Fruchtknoten, bräunlich mit Purpurflecken. Caracas. 5000′. März. Blüthenstiel 5 Zoll; Blatt 3 Zoll lang, in der Mitte 1 Zoll breit.

191) *Pl. tripterygia:* simillima praecedenti a qua differt statura duplo minori, alis multo humilioribus, labello exacte rhombeo acuto integerrimo ceterum aequali, tepalis ligulatis sensim acutis. Caracas.

(*Pl. acuminata* Lndl. (Dendrobium acuminatum Hb.! B. Kth.! I. 357): caule secundario abbreviato angulato, folio oblongo apice basique attenuato valde coriaceo, racemo spithamaeo sextuplo breviore, spatha vaginisque basilaribus abbreviatis, racemo totum pedunculum occupante, bracteis vaginaeformibus ore dilatatis retusis supra nervum medium acutis, ovariis pedicellatis bracteis duplo longioribus, mento obliquo, sepalis linearilanceis acuminatis subaequalibus, tepalis anguste oblongis acutis, quadruplo brevioribus, labello oblongo utrinque attenuato, ante basin utrinque undulato constricto, apice retusiusculo emarginato, nervis 3 carinato elevatis, gynostemio gracili alato, apice cucullato, denticulato. Bluthen im trockenen Zustand gelbroth. Gehört in die Verwandtschaft der Pl. stenopetala Lndl., aurea Lndl. (letztere hat eine zweinervige Lippe).

192) *Pl.* (Elongatae: Spicatae: Disepalae) *minax:* caule secundario abbreviato, folio oblongo apice acuto, illo duplo longiore, spatha parva basilari, pedunculo firmo dimidii inferioris medio acute univaginato, spica densiuscula, bracteis vaginatis retusiusculis acutis, floribus bilabiatis elongatis, sepalo summo linearilanceolato apice subdilatato acuto, inferiori oblongo apice acute bidentato, tepalis quater brevioribus lanceolatis acutis fimbriatis, labello aequilongo a basi cuneata oblongo antice subito attenuato ligulato obtuso lamella elevatula semilunato utrinque inter lineam mediam et marginem, toto disco striolis carnosulis elevatulis transversis fasciato, gynostemii subaequilongi gracilis androclinio membranaceo marginato ciliolato; toto pedunculo, bracteis, ovario, sepalorum pagina externa sericeo velutinis. Bluthen dottergelb, Lippe roth, unteres Sepalum roth punctirt. Blüthen so gross, wie bei Pl. convoluta Lndl. Wohl nächst Pl. plumosa Lndl., welche eine gesägte Lippe hat. Caracas. 5000′. November.

193) *Pl. xanthochlora* Rchb. fil. Merida.

194) *Pl. floripecten:* caule secundario gracili, folio suo semel, bis, ter longiore, vaginis 4—5 arctis appressis nervosis ostio dilatato ovato mucronato dense fimbriato, vagina summa laxa, ampla, folii basin tegente, folio oblongo basi cuneato, apice attenuato minute bidentato, pedunculis subcapillaribus fasciculatis (4—5), dimidio longiori inferiori vaginulis arctis brevibus retusiusculis membranaceis 3—4 hinc inde vaginatis, parte superiori densissime florigera, bracteis arctis, vaginatis, ostio ovato acuto minutissimis, floribus distichis transversis alternantibus, flavidis (in sicca), sepalo summo ovali abbreviato, inferiori elongato apice suo subdivaricato bilobo, nervo utroque dorso carinato, tepalis ovatis acutiusculis minutissimis semi-uninerviis, labello brevissime unguiculato ovali basi obtuse sagittato trinervi, gynostemii rostello lato trilobo, lobis lateralibus ligulatis, medio lobo dentiformi, anthera dorsali. Blüthen höchst zart, wie bei einer Lepanthes, etwa 3 Linien lang, $\frac{2}{3}$ Linie breit, sehr zahlreich. Jaji.

195) *Pl.* (Effusae: Laeves) *elegans* Lindl., Dendrobium elegans Hb.! B. Kunth! I. 358: caule secundario subpedali, valido, basi dense membranaceo tenuissime vaginato, vagina basilari summa nitida, vagina in medio caule membranacea minutissime nigropunctata apice retuso supra nervum medium apiculata, dorso carinato, folio coriaceo oblongo apice attenuato rotundato, basi subito ac brevissime cuneato, 6 pollices longo, medio $2\frac{1}{4}$ pollices lato, spatha subcoriacea arpophyllacea ancipiti, ab apice ad medium ventrem tantum oblique fissa, spicis 5 validis, polyanthis, a basi ad apicem floridis, folium aequantibus superantibusve, bracteis ovatis acutiusculis ima tantum basi vaginantibus, ovaria pedicellata subaequantibus, floribus bilabiatis, sepalo summo oblongo acuto, inferioribus sepalis aequalibus ima basi coalitis, tepalis ovatis acutiusculis dimidio minoribus, labello adhuc breviore, ovato, laevi, basi ante unguem brevissimum plicula transversa ornata, gynostemio gracili, androclinio membranaceo. Blüthen so gross, wie bei Pl. Hartwegii. Die Pl. elegans Lindl., galeata Lindl., Hartwegii Lindl., laevigata Lindl., macrophylla Lindl. (floribunda Endl. Pöpp.), velatipes Rchb. fil., Cassidiis Lindl. bilden alle zusammen eine Gruppe, die man nicht deshalb zerstückele, weil die Trauben um einen halben Zoll länger oder kürzer sind.

196) *Pl. octomeriaeformis:* pedalis, caule secundario quadriarticulato, valido, vaginis jam emarcidis, folio satis coriaceo basi cuneato, obovato, acuto, pedunculis capillaribus abbreviatis numerosis basin usque floridis 3—5 floriferis, bracteis cucullatis acutis pedicellis subaequalibus, floribus hyalinis (flavis), mento parvo, sepalo summo lanceolato, inferiore basi coalito subaequali, tepalis aequalibus, labello ligulato acuto basi brevissime obtuseque sagittato, unguiculato, per mediam lineam intruso, gynostemio gracili clavato, dimidio superiori alato, androclinii limbo fimbriato. Verwandt mit Pl. hypnicola, welche stumpfe Sepala, ganz kleine Tepala und verschiedene Statur hat. Blüthen $1\frac{1}{2}$ Linien lang. Caracas. 5000′. October.

197) * *Pl. tripteris* Rchb. fil.? Das trockne Exemplar ohne Blüthe, die Pflanze im hiesigen botanischen Garten. Pl. trigonopoda Klotzsch muss dieser Art ganz ausserordentlich nahe stehen.

198 * *Pl. triangularis* Klotzsch Karsten. Caracas. 6000′. November.

199) *Pl. Lindeni* Lindl. Colonie Tovar. 5000′. Febr.

200) *Pl.* (Effusae: papillosae) *truxillensis*: caule secundario 2—3 articulato valido, folio oblongo acutiusculo valde coriaceo, pedunculis 2—3 folio brevioribus dense puberulis, vaginis arctis retusis, floribus bilabiatis, sepalo summo ligulato acuto, inferiore oblongo apice bidentato, tepalis obtuse rhombeo cuneatis antice serrulatis, labello unguiculato basi ovato dein ligulato margine serrulato, lamellis 2 semilunatis in parte ovata, gynostemii clavati androclinii fimbriolato. Etwas kleiner als Pl. pubescens. 4—5 Blüthen in der Traube, weiss, mit lilafarbigen Punkten und Streifen. Jene Art hat dunner behaarten Blüthenstiel, weitere Scheiden, breitere Hüllblätter. eine ganz andere Lippe. Truxillo. 6000′. December.

201) *Pl. lepanthiformis* Rchb. fil. Diese Art scheint stark zu variiren: bei vorliegendem Exemplar ist die Lippe gegen den Grund viel schmäler und das Androclinium hat eine lange federförmige Endspitze. Dennoch ist das Aussehen den mexikanischen Exemplaren so gleich, dass ich eine Trennung nicht für räthlich halte. Caracas.

202) * *Pl.* (Aggregatae: Laeves) *Ceratothallis:* caule secundario spithamaeo valido pauci- longique articulato. vaginis articulis aequilongis mox laceris, caducis, folio oblongo lanceolato basi angustato, pedunculis fasciculatis abbreviatis nigro puberulis, bracteis arctis vaginatis acutis nigro puberulis, ovariis abbreviatis puberulis, mento valido obtusangulo, sepalo summo triangulo acutiusculo, sepalo inferiori ovato, apice breviter bicuspidato, tepalis ovatis, margine inferiori antice serulatis, medio subito in ligulam linearem extensis sepalis aequilongis, labello basi obtuse humerato utrinque in lobum semifalcatum acutum divaricatum extenso, ceterum obtuse pandurato, carinis 2 parallelis contiguis per discum, 2 semilunatis extrorsis, gynostemio incurvo, androclinio cucullato, denticulo utrinque falculato minuto, denticulo altero minuto utrinque in basi gynostemii, polliniis (2) compressis basi attenuata productis in glandula spuria minuta. Omnino affinis Pl. sicaria differt ovario glabro labello etc. Blüthen grün, rothnervig, 4—5 Linien lang, Blatt ziemlich 5 Zoll lang. Caracas. 6000′. November. Botanischer Garten zu Berlin. Garten des Herrn Consul Schiller.

203) *Pl. gratiosa:* caule secundario elongato, folio oblongo basi subcuneato, apice angustato, acuto, bitridentato, pedunculo gracili longiarticulato, cum ovario pedicellato folium subaequante, sepalis ab ovata basi lanceoacuminatis subaequalibus, inferiori ex duobus omnino coalito, tepalis linearisetaceis carnosulis, subaequilongis, labello sepalis quinquies breviori, orbiculato, basi humerato, utrinque setaceofalcato, setula dimidiae laminae latitudini subaequali, disco carnoso tricarinato, margine puberulo, limbo ciliato, gynostemio gracili, androclinio subcucullato postice unidentato. Diese Pflanze erinnert an manche Restrepien, wobei immer und immer wieder gesagt werden muss, dass das Wesen der Restrepien nicht in der Gestalt des Perigons, sondern in der Zahl der Pollinia zu suchen ist. Diese habe ich bei dieser Art nicht gesehen, so dass sie immerhin jener Gattung zugehören kann. Der secundäre Stengel ist am Grunde schlaff und weit umscheidet, dann frei, ziem-

lich 3 Zoll hoch, das Blatt hat 3 Zoll Länge, ist in der Mitte 2 Zoll breit. Der zarte Blüthenstiel ist 1½ Zoll lang; Fruchtknoten mit Stielchen fast 1 Zoll. Die Hüllblätter, alle 4 ziemlich gleich lang, erreichen etwa sechs Linien in der Länge, werden ganz schmal und sind schneeweiss mit Purpurflecken am Grunde. Caracas. 5000′. März.

204) *Pl. Wageneriana* Klotzsch. Caracas. 6000′. Aug.

205) *Pl. hemirrhoda* Lindl., Restrepia vittata Lindl.

206) *Pl.* Aggregatae: Laeves: Cordatae, *Cardium:* caulo secundario elongato, internodio superiori longissimo, folio pergameneo oblongo apice acuminato, retuso bi-tridentato, basi alte cordato, spatha membranacea obtusa, floribus patulis aggregatis 6—10, bracteis vaginantibus retusis hyalinis, perigonio tenui (ejusdem substantiae ac. Pl. Lindenii) sepalo summo lanceolato, inferiori subaequali paulo latiori, tepalis linearisetaceis divaricatis dimidio brevioribus, labello breve unguiculato, ligulato, triangulo, basi angusta cordato, ter-quater longiori quam lato, densissime muriculato, gynostemio retuso abbreviato. Eine der stattlichsten Pleurothallis. Blätter stehen meist wagerecht, 4—6 Zoll lang, über dem Grunde 3—3½ Zoll breit. Die ausgebreitete Blüthe ist von der Spitze der oberen bis zur Spitze der unteren Sepala ziemlich 1 Zoll lang, fleischröthlich, mit purpurfarbigen Nerven und Purpurlippe. Caracas. 6000′. December. Grosse, uppige Pflanzen im botanischen Garten zu Berlin.

207) *Pl. cordifolia* Rchb. fil. et Wagener: gracilis, folio (semper inaequali?) orbiculari, subito acutato, basi cordato, spatha minuta, flore solitario, sepalo summo ligulato obtuso, inferiori duplo latiori, excavato, apice bidentato, sepalis linearisetaceis divaricatis ciliatis, labello oblongo basi subsagittato, unguiculato, duplo longiori, quam lato, gynostemio retuso. In allen Theilen halb so gross, als Pl. Cardium. Blüthe wie bei jener gefärbt. Nur der Stengel durfte meist eben so lang sein und das Blatt oberhalb des Grundes beinahe eben so breit. Caracas. 4000′. October.

* † 208) *Pl. cardiostola:* caule secundario compresso teretiusculo, folio basi cordato, lobis contiguis oblongo acuminato, inverse deflexo, pedem prope caulis tegente, spatha brunnea, — flore inverso (solitario?) flavo, sepalo summo ovato acuto, inferiori (hic superiori ex inversione) orbiculari acuto, tepalis oblongis acutis dimidio minoribus, labello minuto, basi cordato, aequaliter obtuse trilobo. Blüthen hellgelb, 5 Linien im Durchmesser. Blatt über 6 Zoll lang, in der Mitte und am Grunde 2 Zoll breit. Caracas. 6000′. Juli.

Die Untersuchung dieser Arten machte den sorglichsten Vergleich der nahestehenden Formen nöthig. Ich habe folgendes Ergebniss erlangt:

* (*Pl. cordata* Lndl. O.: Pedalis et ultra, caule primario polyrrhizo crasso, caule secundario biarticulato, internodio superiori longissimo, inferiori brevissimo, folio crasso chartaceo orbiculari, altissime cordato, apice acutato retusiusculo (spatha decidua? nulla?), floribus pluribus, heterochronis, abbreviatis, sepalo summo oblongo obtuse acuto, inferiori orbiculari subacuto, sepalis lineari lanceolatis acutis ciliatis subaequilongis, labello orbiculari carnosissimo basi obtuse cordato, gynostemio retuso. Peru Ruiz! [nach dgl. Exemplaren aufgestellt, ohne dass der Autor die Blüthe je gesehen hatte!!!])

* (*Pl. coriacardia:* ultra pedalis, internodio superiori longissimo, vaginis tenuibus abbreviatis arpophyllaceis, folio horizontali, valde coriaceo, lucidissimo, lato oblongo acutato, apice retuso tridentato, basi obtuse cordato, spatha florali membranacea acuminata, floribus aggregatis, sepalo superiori oblongolanceolato, inferiori subaequali, tepalis lineari lanceis margine subtiliter denticulatis, labello lanceo basi obtuse sagittato, quater longiori, quam lato, carnoso, medio sulcato, gynostemio truncato. Pleur. cordata Lndl. in Hartwegs Pl. Popayan exsicc.)

* (*Pl. undulata* Endl. Popp.: spithamaea, caule secundario tenuiori, internodio superiori longe longissimo, folio horizontali pergameneo oblongo lanceolato margine undulato apice retuso tridentato, basi subinaequali cordato, spatha carinata acuta abbreviata, floribus faseiculatis hystheranthiis elongatis, sepalo superiori lanceolato, inferiori subaequali paulo latiori apice bidentato, tepalis linearilanceolatis, papillis obtusis in margine, tertia parte brevioribus, labello tepalis subaequilongo, anguste triangulo, minute sagittato, margine papillis asperulo, nervis lateralibus elevatis, gynostemio abbreviato truncato. Pampayaco. Poppig.)

* 209) *Pl.* (Aggregatae: Papillosae) *hystrix:* rhizomate repente, caule secundario dense vaginato, vaginis omnibus linearilanceis papillis deflexis asperrimis, folio coriaceo lanceo apice minute trimucronulato caule secundario longiore, floribus aggregatis paucis, vaginis bracteisque aequalibus retusis medio aeutis, maculatis, extus puberulis, ovario puberulo, mento subnullo; sepalo summo triangulo acuto, inferiori ovato ab apice medium versus bifido, laciniis triangulis, tepalis basi obtuse quadratis, dein margine superiori linearibus apice teretiusculo carnosis, labello oblongo obtuso antice utrinque minuto sinuato, gynostemio alato, alis inflexis alula postica androclinii denticulata arrecta. Diese Pflanze hat eine grosse Ähnlichkeit mit Pl. Raymondi, ist jedoch in allen Theilen um die Hälfte kleiner, das Blatt nur wenig über 2 Zoll lang, in der Mitte ½ Zoll breit. Caracas.

* 210) * *Pl. Raymondi* Rchb. fil. (Duboisia Raymondi und Dubois-Raymondia palpigera Karsten). Es giebt keinen genügenden Grund, diese Art von Pleurothallis zu trennen: die Gestalt der Tepala ist eigenthümlich, dazu kreuzen sie sich meist an der Spitze. Die Pollinia sind sehr flach. Caracas. 6000′. Im ganzen Jahre. Bot. Garten zu Berlin. Hofrath Karls Garten zu Leipzig.

† 211) *Uropedium Lindenii* Lndl. Merida. 7000′. Januar. Bluht nicht gar selten, und bleibt sich gleich, obschon die Anzahl nicht bluhender Pflanzen ungleich bedeutender ist. An einen Dimorphismus des Cypripedium caudatum Lndl. ist demnach nicht zu denken.

Zu Maxillaria Wageneri Rchb. fil. nach so eben aus dem Hamburger botanischen Garten erhaltenen Exemplaren die Notiz: dass die jungen Scheiden schwarzroth punctirt sind.

Verantwortlicher Redacteur: Wilhelm E. G. Seemann.

Druck von August Grimpe in Hannover.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bonplandia - Zeitschrift für die gesammte Botanik

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Reichenbach Heinrich Gottlieb Ludwig

Artikel/Article: Die Wagener'schen Orchideen. Bestimmt und beschrieben 9-26